



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

SOMMER 2020



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Neues aus der Gemeinde - Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Mit dieser Sommerausgabe der Ebener Gemeindenachrichten wird wie gewohnt aus dem aktuellen Gemeindegeschehen berichtet.

Das Jahr 2020 hat ebenso gut begonnen, wie 2019 geendet hat. Die Wintersaison lief sehr erfreulich, die Schneelage war perfekt, die wirtschaftliche Situation im Land gab Anlass zu großer Zuversicht für das heurige Jahr. Corona gab es zwar schon – aber weit weg, in China. Sogar den Fasching konnten wir noch recht sorglos feiern, bevor dann Mitte März ganz Österreich „stillgelegt“ wurde – immer mit Blick auf Italien, wo das Covid-19-Virus bereits arg wütete.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die von der Regierung und den Behörden in Österreich getroffenen Maßnahmen richtig und wichtig waren, um bei uns eine Situation wie in der Lombardei zu vermeiden, wo ganze Konvois von Militär-LKW die Särge von Covid-19-Verstor-

benen wegtransportieren mussten. Viel Leid mit schlimmen Szenen und Bildern, die äußerst betroffen machten und uns zum Nachdenken gezwungen haben. Die von (fast) allen gezeigte Disziplin hat sicher ganz wesentlich dazu beigetragen, dass uns in Österreich solche Bilder erspart geblieben sind. Überall hat man von Unterstützungsaktionen in der Bevölkerung gehört und gelesen und auch die Ebenerinnen und Ebener haben gezeigt, dass der Zusammenhalt enorm groß ist, wenn es darauf ankommt.

Vielen Dank dafür, dass ihr euch an die Regeln und Vorgaben gehalten habt, ihr für die Aktion „Essen auf Rädern“ eingesprungen seid, Masken genäht und verteilt wurden, ihr Einkäufe besorgt und geliefert habt. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer haben enormes geleistet. Das Kindergarten team hat eine eigene Zeitung für die Kinder kreiert, um in Kontakt zu bleiben. Unser Spar Markt hat die Versorgung der Bevölkerung perfekt gesichert und und und.

All das hat enorm geholfen im Kampf gegen diese Pandemie. Leider hat dieses Virus aber einem Ebener das Leben gekostet. Tief betroffen hat uns die Nachricht gemacht, dass unser Mesner Josef Stöckl den Kampf gegen Covid-19 verloren hat. Die Beerdigung musste wegen der strengen Auflagen im engsten Familienkreis stattfinden.

Ebenso konnte die Beerdigung des ehemaligen Vizebürgermeisters Josef Weitgasser nur im engsten Familienkreis erfolgen. Mein aufrichtiges Beileid allen Angehörigen. Vorsicht ist nach wie vor geboten, dieses Virus ist nicht „weg“ und wir werden lernen müssen, damit zu leben und uns bestmöglich davor zu schützen.

Was uns in nächster Zeit zusätzlich massiv beschäftigen wird, sind die wirtschaftlichen Folgen in Österreich, in Europa und weltweit. Von Bund und Ländern werden derzeit massive finanzielle Unterstützungen zur Krisenbewältigung gewährt. Das ist sicher gut und richtig, denn niemand ist „Schuld“ an dieser Pandemie.

Es handelt sich dabei aber trotzdem um zusätzliche Schulden, die von der Allgemeinheit irgendwann wieder getilgt werden müssen, was angesichts der Wirtschaftsdaten und Arbeitslosenzahlen eine enorme Herausforderung sein wird. Genauso bedeutet der Klimawandel eine beispiellose Herausforderung – der war in letzter Zeit natürlich nicht so präsent, ist von dieser Pandemie aber gänzlich unbeeindruckt.

Doch was wäre das Leben ohne Herausforderungen? Positives Denken, anpacken, Empathie zeigen und nicht nur sich selbst der Nächste sein: das sind die Mittel, mit denen wir Krisen mei-

stern können und die uns in unserer Dorfgemeinschaft nicht fremd sind. Jeder Verein zum Beispiel kann nur so funktionieren.

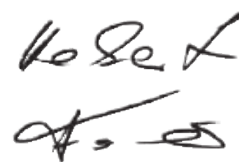
Und angepackt wird in unserer Gemeinde, die besten Beispiele sind der Umbau des Spar-Marktes Gsenger, die Wiedereröffnung ist für den 22. Oktober 2020 geplant. Andreas Karlsberger hat im selben Objekt sein neues Wohn- und Küchenstudio eingerichtet, die Eröffnung erfolgt im Juli 2020. Und auch mit dem Projekt „Volksschule“ wurde am 13. Mai 2020 begonnen, das im Herbst 2021 abge-

schlossen sein wird. Den Kopf in den Sand zu stecken ist nicht mein Weg und auch nicht der Weg unserer Gemeindevertretungsmitglieder, die sich bei der Sitzung am 23. April 2020 einstimmig für die Umsetzung dieses Projektes ausgesprochen haben.

Als neue Betriebe begrüße ich ganz herzlich die Firma POP EYES EYEWEAR von Eva und Gernot Trebsche in der Alleestraße und die Firma „Momente in Bild“ von Fotografin Claudia Kaser in der Bergsiedlung. Mehr dazu ist unter dem Punkt „Neue Betriebe stellen sich vor“ zu finden.

Die Reisetätigkeit wird diesen Sommer wohl noch eher eingeschränkt sein. Ein Urlaub in Österreich hat aber zweifellos auch seinen Reiz, denn kaum jemand hat schon alles gesehen in unserem schönen Land.

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen einen schönen und erholsamen Sommer hier in Eben!



Euer Herbert Farmer

Nachrufe auf Josef Pixner und Josef Weitgasser



■ **Josef Pixner** † 22.12.2019

Am 22. Dezember 2019 ist Josef Pixner nach schwerer Krankheit im 83. Lebensjahr verstorben. Der Schmiede- und Landmaschinenmechanikermeister war langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Kameradschaft Eben im Pongau. Von 1984 bis 1994 war Josef Pixner als Mitglied der Gemeindevertretung und auch als Mitglied des Überprüfungsausschusses aktiv und wurde dafür mit dem Ehrenteller der Gemeinde ausgezeichnet. Wir halten Sepp Pixner als fleißigen, ausgeglichenen und sympathischen Menschen und Unternehmer in bester Erinnerung.



■ **Josef Weitgasser** † 15.03.2020

Herr Josef Weitgasser, Altbauer vom Ennstalhof in Schattbachwinkel, hat uns am 15. März 2020 im 86. Lebensjahr verlassen. Er war ab 1981 als Gemeindevertreter aktiv und wurde im Jahr 1982 Vizebürgermeister unserer Gemeinde. Dieses Amt übte er bis 1999 aus. Zusätzlich war er auch im Überprüfungsausschuss sowie im Ortsbild- und Bauausschuss tätig. Für seine Verdienste wurde Josef Weitgasser mit dem goldenen Ehrenring der Gemeinde Eben im Pongau geehrt. Sepp Weitgasser bleibt uns als umsichtiger und vorausdenkender Vizebürgermeister in bester Erinnerung.

Die Gemeinde Eben im Pongau bedankt sich bei Josef Pixner und bei Josef Weitgasser für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung. Den Trauerfamilien sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus. Wir werden Josef Pixner und Josef Weitgasser stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auszeichnung für Elisabeth Hölzl

Für mehr als 30 Jahre kompetenten, engagierten und tatkräftigen Einsatz für die Bäuerinnen und den Bauernstand überreichte Landeshauptmann Wilfried Haslauer an Elisabeth Hölzl vom Ortnergut das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg.

Elisabeth Hölzl ist seit 2008 Vizepräsidentin der Salzburger Landwirtschaftskammer, von 2004 bis 2019 war sie Landesbäuerin. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser Auszeichnung!



Anton und Elisabeth Hölzl mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
(Foto: © Land Salzburg/Franz Neumayr, 05.03.2020)

Badesee Eben im Pongau

Trotz der Covid-19-Bestimmungen ist der Badeseebetrieb 2020 möglich.

Aufgrund der Auflagen können das Kinderbecken und die Kleinkinderrutsche heuer allerdings nicht in Betrieb genommen werden, wir bitten um Verständnis. Heuer im Frühjahr wurde bei der Badesee-Anlage der Steg erneuert. Für die Gäste vom Ba-



deseelokal stehen neue Tische und Sessel auf der Terrasse zur Verfügung. Badesee-Wirt Sunny Datt und wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Baubeginn Projekt Volksschule

Wegen der CORONA-Krise war einige Zeit nicht klar, ob mit den Bauarbeiten für die Erweiterung der Volksschule wie geplant begonnen werden kann.

Einerseits wegen den Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit, andererseits waren auch die massiven finanziellen Auswirkungen dieser Krise zu berücksichtigen.

Nachdem das Land Salzburg die Zusage für die Unterstützung aus dem Gemeindeausgleichsfonds bekräftigt und sich die Gemeindevertretung bei der Sitzung am 23. April 2020 einstimmig für die Umsetzung dieses wichtigen Infrastrukturprojektes ausgesprochen hat, konnte der Baustart mit den Abbrucharbeiten des Turnsaales



Die Sitzung der Gemeindevertretung am 23. April 2020 „unter besonderen Bedingungen“ im alten Turnsaal.



und des Zwischentraktes am 13. Mai 2020 wie geplant erfolgen. Die Umsetzung dieses Projektes ist ein wichtiges und richtiges Zeichen der öffentlichen Hand in dieser schwierigen Zeit.

Finanziell ist dieses Projekt eine enorme Herausforderung für die Gemeinde. Die veranschlagten Baukosten (ohne Einrichtung) liegen bei rund 10,6 Millionen Euro brutto.

Dafür liegt vom Gemeindeausgleichsfonds (GAF) eine Förderungszusage von rund 60 Prozent vor.



Sparmarkt und Karlsberger

■ Modernisierung des Sparmarktes



Am 13. Juni 2020 war der Spar-Markt Gsenger den letzten Tag geöffnet. Seither erfolgt nun eine Komplettsanierung, Modernisierung und Erweiterung am bestehenden Standort Hauptstraße 44. Ein großes Dankeschön an den Eigentümer Martin Schilchegger, die Betreiberfamilie Gsenger und die Verantwortlichen der Firma Spar! Für unseren Ort ist es sehr wichtig,



dass das Zentrum belebt ist und bleibt – mit der Firma Würth-Hochenburger, dem neuen Spar-Markt und der Firma Karlsberger erfährt dieser Standort eine enorme Aufwertung und ist für die Zukunft gesichert.

■ Neuer Standort Firma Karlsberger



Bereits jetzt im Juli eröffnet Andreas Karlsberger mit seinem Team das neue Wohn- und Küchenstudio am neuen Standort Hauptstraße 44, in dem sich auch der Sparmarkt und der Würth-Hochenburger-Baumarkt befinden.

Wir wünschen beiden Betrieben viel Erfolg!

Regionen-Ticket gratis ausleihen

Mit 1. Jänner wurden die Tarife im Salzburger Verkehrsverbund vom bisherigen Waben-system auf die günstigeren Regionentickets umgestellt.

Beim Gemeindeamt steht seit Jänner 2020 ein übertragbares Regionenticket für das ganze Land Salzburg zu Verfügung. Dieses myRegioPLUS-Ticket wird tageweise kostenlos verliehen. Mit diesem Ticket können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel im Land Salzburg benutzen. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gilt dieses Ticket für zwei Personen, Kinder bis 14 fahren gratis mit (Voraussetzung: Eintragung im Salzburger

Familienpass). Interessiert? Melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt unter Tel.: +43 6458 8114 oder per E-Mail: info@gemeinde-eben.at



Bild: © stock.adobe.com



Gem2Go - die Info-App der Gemeinde

Auf Anregung unserer Gemeindevertretungsmitglieder Jehona Gschwandtner und Johannes Weitgasser bietet die Gemeinde seit Mai 2020 „Gem2Go“ an, die Informations- und Service-App, mit der immer alle aktuellen Infos aus der Gemeinde abrufbar sind.

■ Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und einfach Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde Eben im Pongau zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Müllkalender, Gemeindezeitung und vieles mehr sind per Fingerwisch auf dem Handy oder dem Tablet verfügbar.

■ Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen immer und überall Informationen abrufen können und genau das bietet die App Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man ist gerade in Eben im Pongau mit seiner Familie unterwegs und überlegt, wohin man zum Abendessen gehen könnte. Mit dem Menüpunkt „Gastronomie“ in der Gem2Go App werden alle Restaurants in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet!

■ Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig

an den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und wir, die Gemeinde, können die Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Die kostenlose App gibt es für alle Smartphones und Tablets. Hier ist der Download: www.gem2go.at/Eben_im_Pongau

Oder scannen Sie ganz einfach per Handy den QR-Code:



Übrigens: „App“ ist die Abkürzung für „Application“ – aus dem Englischen übersetzt heißt das „Anwendung“.

GEM 2GO

DEINE GEMEINDE IN EINER APP

JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Heruntergeladen auf dem App Store | GET IT ON Google Play | Microsoft

Gemeindebauhof Eben im Pongau

Unser Ort hat inzwischen fast 2.600 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Auch im Bauhofbereich wurde der Aufgabenbereich ständig größer, so sind zum Beispiel mit dem Kreisverkehr und mit der Park&Ride-Anlage große Flächen hinzugekommen, die von den Bauhofmitarbeitern im Sommer zu pflegen und im Winter zu räumen sind. Mit dem Kauf des Badensee-Geländes kamen ebenfalls Arbeiten dazu und auch bei der neuen Volksschule sind zukünftig neue Herausforderungen (Stichwort Haustechnik) zu bewältigen. Der Personalstand mit drei Vollzeitmitarbeitern und einer Saisonkraft im Sommer war seit vielen Jahren unverändert. Die Gemeindevorstellung und die Gemeindevertretung haben sich daher einstimmig für die Anstellung eines Bauhofleiters bzw. einer Bauhofleiterin bei der Gemeinde Eben im Pongau ausgesprochen. Aus den zahl-



Unser Bauhof-Team (v.l.): Josef Planitzer, Kurt Schober, Matthias Winkler und Manfred Quehenberger mit dem Fuhrpark, der um einen Ford-Pritschenwagen erweitert wurde.

reichen Bewerbungen hat sich Josef Planitzer aus Eben als der beste Kandidat für unser Anforderungsprofil herausgestellt. Er ist 49 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Josef Planitzer war viele Jahre Lagerleiter beim Lagerhaus in Altenmarkt, hat alle für einen Bauhof notwendigen Führerscheine (B, C F, G, Stapler) und ist geprüfter Baumwart. Er hat am 2. März 2020 seinen Dienst angetreten und verstärkt nun als Bauhofleiter, der selbstverständlich auch selbst anpackt, unser Bauhof-Team. Wir wünschen Josef Planitzer viel Energie und Freude

für sein neues Aufgabengebiet und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Bauhofleiter Josef Planitzer.

■ Tagesbetreuung Seniorenheim Radstadt

Seit Mai 2012 bietet das Haus der Senioren in Radstadt eine Tagesbetreuung für alle Senioren aus der Umgebung an. Mit diesem Angebot soll die Pflege zu Hause unterstützt und die Pflegenden entlastet werden. Es ist ein professionelles Team im Einsatz, das sich mit großem Engagement um die Tagesgäste kümmert. Die Senioren-Tagesbetreuung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Radstadt, Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hüttau, St. Martin und Untertauern. Die Betreuungszeiten sind Montag und Donnerstag von 07.30 bis 17.00 Uhr, der Selbstkostenbeitrag beträgt einkommensabhängig zwischen 21,60 und 32,40 Euro pro Tag. Information und Anmeldung im Seniorenheim Radstadt: Tel. +43 6452 6065, E-Mail: pflegedienst@radstadt.at



Neue Betriebe stellen sich vor

Momente in Bild

Seit Anfang Mai lebe und arbeite ich in Eben in Pongau und möchte mich auf diesem Weg kurz vorstellen. Aus Leidenschaft zur Fotografie habe ich diese zu einem Teil meines Lebens gemacht. Nach abgeschlossenen Lehre 2006 und weiterer Erfahrung in einem Fotostudio in Vorarlberg absolvierte ich die Befähigungsprüfung und wagte mich 2010 in die Selbstständigkeit. In meinem Heimatort in Oberösterreich arbeite ich in meinem eigenen Atelier. Da Veränderung und Herausforderungen aber zu meinem Leben gehören, habe ich vor einem Jahr beschlossen mich auf On-Location-, Home- und Outdoor-Shootings zu konzentrieren mit dem unveränderten Ziel, besondere Momente in Bildern festzuhalten.

Zu meinen Tätigkeiten zählen: Hochzeiten, Familien, Babys, Kinder, Porträts, Babybauch, Akt- und Dessousfotografie, Werbe- und Produktaufnahmen ...



Ich freue mich auf viele interessante und tolle Aufträge hier im schönen Pongau.

Momente in Bild

Fotografie - Claudia Kaser

Tel. 0664 53 62 666
Mail: ck@momente-in-bild.at
Web: www.momente-in-bild.at



POP EYES

POP EYES

Die Marke POP EYES Eyewear wurde Anfang des Jahres von Eva Ebner-Trebsche und Gernot Trebsche gegründet. In den Räumlichkeiten des Haider-Stalls werden seitdem Ski- & Sonnenbrillen entworfen, die von ausgewählten Produzenten hergestellt werden.

POP EYES steht für Ski- & Sonnenbrillen in lässigem Design und Top-Qualität zum fairen Preis.

Die Produkte von POP EYES sind im ausgewählten Fachhandel (in Eben bei Sport 2000 Klieber) und online erhältlich.

WWW.POP-EYES.AT

DESIGNED WITH LOVE AND PASSION IN THE AUSTRIAN ALPS

5531 Eben im Pongau

Wohnungen von 46 - 87 m², ab € 184.320,-



Besser Leben in Eben!

In Eben im Pongau entstehen hochwertige Eigentumswohnungen! Virtuelle Besichtigung möglich!

- zentrale & ruhige Lage
- 2-, 3-, & 4-Zimmer-Wohnungen
- Terrassen, Balkone
- Fußbodenheizung
- große Gärten
- Wohnbauförderung möglich
- Personenaufzug
- Barrierefrei
- Tiefgarage



RE/MAX



RE/MAX Spirit
Hauptstraße 44
5600 St. Johann im Pongau

Tel.: +43 6412 20 250
E-Mail: office@remax-spirit.at

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 23.06.2020)



Vermählungen

Februar 2020

- Sylvia Riepler & Rupert Labacher, Eben im Pongau



Geburten

Dezember 2019

- Daniela & Manuel Vlach, eine Lena

Jänner 2020

- Carina Pronebner & Herbert Lanner, einen Dominic Herbert
- Veronika Rettensteiner & Johann Lanner, einen Simon

Februar 2020

- Julia Moser & Martin Eberl, einen Simon

März 2020

- Claudia Auer & Markus Wohlschlager, einen Jonas

April 2020

- Laura Hochleitner & Stefan Scherer, einen Luca
- Lisa & Markus Gsenger, eine Lilly
- Andrea & Alexander Miehl, einen Felix

Mai 2020

- Iris & Thomas Wagner, einen Anton
- Monika & Maximilian Lorenz, eine Lena
- Katalin & Tamas Biro, einen Ben

Juni 2020

- Tanja Sonnberger & Walter Strimitzer, einen Nico
- Mensure & Tamer Bulan, eine Eslem



Todesfälle

Dezember 2019

- Josef Pixner

März 2020

- Franz Raab
- Helmtraud Glöckler
- Josef Weitgasser
- Matthias Gsenger

April 2020

- Josef Stöckl

Mai 2020

- Helene Gsenger
- Maria Köstner
- Maria Jäger

Juni 2020

- Elfriede Steiner
- Alois Rainer

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir herzlich:

■ Katharina Labacher



■ Maria Salchegger



Bgm. Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

■ Maria Bachler

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

■ Johann Gappmaier



■ Anton Mooslechner



■ Johann Gsenger



... von der Gemeinde Eben!

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

■ Helene Unterberger



■ Theresia Huber



■ Wilfried Andexer



Bgm. Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

■ Heribert Grünwald



■ Johann Weitgasser



■ Irmgard Ellmauthaler



Herzliche Gratulation ...

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

■ **Rosalia Schober**



Zum 75. Geburtstag:

- **Hildegard Etschbacher**
- **Siegfried Posch**
- **Josef Jäger**
- **Andreas Hinterberger**
- **Simon Hochleitner**
- **Hedwig Winter**
- **Gisela Pfister**

Zum 70. Geburtstag:

- **Ottmar Kup**
- **Erich Schabhüttl**
- **Bernhard Pfister**
- **Monika Wipper**
- **Gerhard Dolinar**
- **Josef Bernhofer**
- **Siegfried Winter**
- **Marianne Grünwald**
- **Johann Gewolf**

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Goldene Hochzeiten:

■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Ingrid und Wilfried Andexer** feierten im Dezember 2019 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Christine und Georg Höll** feierten im Jänner 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Inge und Franz Passruggger** feierten im April 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit.



... von der Gemeinde Eben!

Goldene Hochzeiten:

■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Aloisia und Alois Pfister** feierten im Mai 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Isabella und Willi Eberl** feierten im Mai 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit.



■ Seit 50 Jahren verheiratet: **Maria und Siegfried Posch** feierten im Juni 2020 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Eiserne Hochzeiten:

■ Seit 65 Jahren verheiratet: **Helga und Walter Wintersteller** feierten im Mai 2020 das Fest der Eisernen Hochzeit.



■ Seit 65 Jahren verheiratet: **Anna und Georg Habersatter** feierten im Mai 2020 das Fest der Eisernen Hochzeit.



Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkskorb.

Wir gratulieren und wünschen den „Goldenen und Eisernen“ Hochzeitspaar auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung, folgende Ruhezeiten einzuhalten: Täglich von 12.00 bis 13.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

BIS BALD



in **SEINEM** Haus an **SEINEM** Tisch an **SEINEM** Tag



Evangelischer Gottesdienst Radstadt

Versöhnungskirche Gaismairallee 19

NEU WIEDER AB 17. MAI!

desinfiziert 1,5m Abstand Mund-Nasenschutz
für maximal 27 Personen derzeit ohne Abendmahl

Jeden Sonntag 9:30

a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at 0699 18877675



Erlebnis-Therme Amadé

Altenmarkt im Pongau



Die Eine, die ALLES hat:

25m Sportbecken

3m Sprungturm

Erlebniswelt mit 3 Rutschen

5 verschiedene Themensaunen

Wellenbecken mit Strandzugang

u. v. m.

Aufgrund der Covid-Maßnahmen gibt es einen beschränkten Zugang.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

www.thermeamade.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Ein ganz spezielles Kindergartenjahr 2020 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und mit 31. Juli 2020 gehen alle in die Sommerferien.

Frisch und fröhlich starteten wir nach den Weihnachtsferien in die zweite Jahreshälfte, genossen die Ausgänge in die herrliche Winterlandschaft und in der Faschingszeit unternahmen wir noch eine „Reise in die kunterbunte Faschingswelt“ – mit Begeisterung haben sich die Kinder verkleidet, geschminkt, getanzt und viel gelacht!



Mit 16. März 2020 war plötzlich ALLES anders und wir wurden vor eine komplett neue Situation gestellt. Aber diese Veränderung hat nicht nur uns betroffen, für das ganze Land hieß es, eine herausfordernde Zeit anzunehmen, um gemeinsam gegen den Coronavirus COVID-19 anzukämpfen und die Ansteckung einzudämmen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Danke an alle Eltern für die Zusammenarbeit und die Mithilfe. Wir wissen, es war für viele eine große Herausforderung, aber nur so konnte gemeinsam ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung des Virus geleistet werden.

Die Verordnungen und Informationen an die Gemeinde und Kindergärten, von Seiten der Bundesregierung bzw. der Salzburger Landesregierung, wurden an die Eltern weitergeleitet und auch für die Kinder gab es während der „Coronawochen“ KINDERGARTENPOST.



Mit Liedern, Gedichten, Bastelideen, Rezepten und vielem mehr wollten wir die Eltern mit unseren Vorschlägen unterstützen und unser Team freute sich über das positive Feedback! Danke für Eure Wertschätzung und die Kinder erzählten mit Begeisterung über ihre Aktivitäten mit den Eltern.





Grundsätzlich war der Kindergarten immer für alle Eltern mit systemrelevanten Berufen geöffnet, es gab jedoch in Eben keinen Betreuungsbedarf bis zu den Osterferien. Mit einer stufenweisen Öffnung des Kindergartenbetriebes nach den Osterferien kehrten wir wieder schrittweise zurück zum normalen Kindergartenbetrieb, mit Einhaltung bestimmter Vorschriften und Regeln. Aber alle freuen sich, dass im Kindergartenhaus wieder fröhliches Kinderlachen zu hören ist!



Vieles wurde zu Hause gemacht ... ob fleißig bei den Vorschulblättern, beim Rezepte ausprobieren oder beim lustigen Basteln, sogar schöne Mandalas konnte man im Wald entdecken!

Auf Initiative von Ulli Pagitsch-Gasperl und Michaela Laireiter wurden alle Kinder mit ihren Eltern eingeladen, einen Stein bunt zu bemalen und diesen zum Pöttlerteich zu bringen, um gemeinsam die „Coronaschlange“ wachsen zu lassen. Viele Kinder sind der Einladung gefolgt und mit den schön bemalten Steinen wurde die Schlange immer länger und länger. Nach einigen Tagen waren es schon an die 200 Steine! Wer möchte, kann das Kunstwerk am Pöttlerteich noch jederzeit bestaunen.



Leider durften in diesem Jahr auch keine außernatürlichen Aktivitäten und Veranstaltungen mehr stattfinden und wir mussten dieses besondere Kindergartenjahr ohne Feste ausklingen lassen. Ganz besonders leid tat uns dies für unsere Schulanfänger, die auf vieles verzichten mussten. Dies machte uns alle sehr traurig! 28 Kinder verabschiedeten sich von der Kindergartenzeit und freuen sich auf die Schule – wir wünschen den Mädchen und Buben alles Gute auf ihrem weiteren Weg und einen guten Start!

Neues aus der Sportmittelschule



Claudia Thurner-Moi

■ Fächerübergreifender Unterricht

Fächerübergreifender Unterricht in Englisch und Bildnerische Erziehung in der 3B Klasse im Rahmen des „Homeschooling“:

Schüler und Schülerinnen der 3B haben während des „Homeschooling“ Poster gestaltet. Thema: Gestalte eine Einladung zu einer Veranstaltung für junge Menschen (Konzert, Sportshow etc). Die Aufgaben wurden fächerübergreifend für Englisch und Bildnerische Erziehung gestellt.



■ EH Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler der SMS Altenmarkt schwangen in der Corona-Zeit den Kochlöffel! Das freute nicht nur die Familienmitglieder zu Hause, sondern auch uns Ernährungs- und Haushaltslehrer. Für viele Kinder ist das Kochen, Backen und Werkeln in der Küche ein kreativer Ausgleich zum Homeschooling am Computer.



Lukas (3B) und Laura (3A).

■ Kleine Gedichte

Die Schüler/innen der 3E und 4C Klasse haben sich während ihrer Zeit im Online-Schooling Gedanken zur Coronakrise gemacht. Kleine Gedichte sind entstanden. Die Zugänge waren dabei ganz unterschiedlich. Oft halfen Humor oder auch der Dialekt den Kindern, ihre Empfindungen auszudrücken. Hier eine kleine Auswahl der „Corona-Gedichte“:

Seit Wochn steht de Wöt gonz stü, weil da Corona is so wüd. Durch Schutzmaskn und Händling sama guad gschützt, hoffma, dass des olle Mitmenschen nützt. De Risikogruppn Numma Oas sand de Kronkn und Oitn, de soind se sche dahoam vahoitn. De gonzn Oabatslosn und Kurzoabata deaf ma nid vagessn, a de miasn wohna, lebn und essn.

Martin, 4C

Corona hat uns eingesperrt und die Urlauber, die sind heimgekehrt. Meine Freunde darf ich auch nicht sehen, weil Covid-19 ist geschehen. Masken müssen wir jetzt alle tragen, weil sonst gehen weiter diese Plagen. Die Schule findet von zu Hause statt, ich glaub, das haben auch die Lehrer satt. Das waren jetzt ein paar Zeilen mehr, für dich Herr Lehrer, bitte sehr!

Matthias, 3E

■ Pensionierungen

Mit 1. Jänner dieses Schuljahres verabschiedete sich Marianne Wohlschlager und am 1. April verabschiedete sich Johann Oppeneiger in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem gehen Eva Halbwirth und Elisabeth

Oberreiter mit Schulschluss ebenso in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihnen von Herzen beste Gesundheit, Gottes Segen und viele Gelegenheiten, wertvolle Zeit mit ihren Familien zu verbringen sowie ihren persönlichen Hobbys zu frönen.

Für das Team der
Sportmittelschule Altenmarkt:
Claudia Thurner-Hoi, MA
Schulstr. 1, 5541 Altenmarkt
Tel.: +43 6452 5505
direktion@sms-altenmarkt.at
sms-altenmarkt.salzburg.at

Volksschule Eben im Pongau



Gabi Springer

■ Bezirksschulski-meisterschaft 2020

Am 19. Februar 2020 nahmen einige Rennläuferinnen und Rennläufer der 4. Klassen unserer Schule an der diesjährigen Bezirksschulskimeisterschaft in St. Johann Alpendorf teil. Ausgerichtet wurde das Rennen von der VS St. Johann am Dom. Gestartet wurde der Lauf bei der Kreistenalm im Alpendorf. Um 7.30 Uhr machten wir uns auf den Weg nach St. Johann. Einige Eltern begleiteten uns und unterstützten die Lehrerin tatkräftig bei der Betreuung der Schülerinnen und Schüler vor, während und nach dem Lauf. Nach einer Trainingsfahrt und dem absolvierten Rennen brauchten wir etwas Ge-



duld, bis schließlich um 13.30 Uhr die Siegerehrung stattfand. **Fabian Schartner** aus der 4b Klasse konnte in seiner Altersklasse den 3. Rang erreichen! In der Schulwertung konnten wir den 7. Rang für die Volksschule Eben verbuchen! Es war ein toller Tag für uns alle!

■ ... und dann kam Covid-19

Mit 16. März 2020 wurden alle Schulen geschlossen. Die Kinder sollten zu Hause bleiben. Die Lehrerinnen begaben sich ins Home-Office. Versorgt mit Arbeitsmaterial in Papierform oder digital, bekamen die Schul-

kinder Arbeitspläne für daheim. Der Kontakt lief über Telefon bzw. PC. Die Kinder gaben Rückmeldungen über ihre erbrachten Leistungen:

- Vorlesen einer Leseaufgabe
- Bearbeitete Arbeitsblätter oder Buchseiten
- Gemachte Werkstücke
- Gefilmte Turnübungen
- Lieder singen
- Modeschau machen
- Zeichnungen
- und sicher vieles mehr!

Liebe Kinder, ihr habt das hervorragend gemacht. Unser Dank gilt auch allen Eltern, die die Kinder in ihrer Arbeit so großartig unterstützt haben. Wir wissen diese geleistete Aufgabe zu Hause sehr zu schätzen, alles neben den beruflichen und anderen familiären Herausforderungen in dieser Zeit.

Wir wünschen euch wunderschöne Ferien und freuen uns auf einen hoffentlich normalen Start im Herbst. Bis dahin – bleibt gesund!

Gabriele Springer und Team

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Die Polytechnische Schule Altenmarkt in der Coronakrise

Dieser Beitrag in der Gemeindezeitung kann natürlich nicht an der Situation vorbeigehen, die durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen vor allem auch in der Schule hervorgerufen wurde. Mehr als zwei Monate wurden unsere Jugendlichen zu Hause unterrichtet und sie haben dabei vielfach großartige Arbeit geleistet. Vier junge Damen und Herren schreiben, wie es ihnen dabei ergangen ist:

Chiara Krof, Radstadt, zukünftige Bürokauffrau



Home School

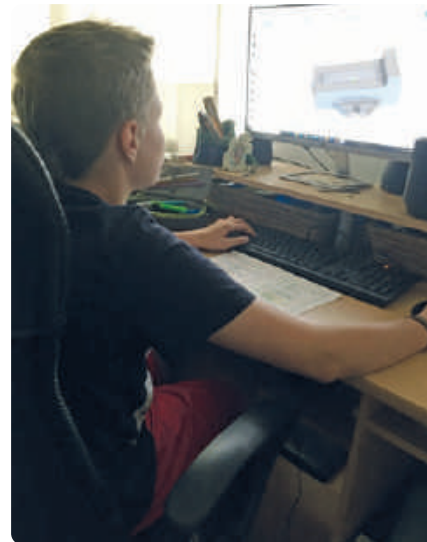
Am 11. März 2020 verkündete die Bundesregierung die Schließung aller Schulen bis Dienstag, den 14. April. Im ersten Moment war die Freude über vier Wochen Home School groß. Keiner von uns hätte erwartet, dass aus vier Wochen 2 ½ Monate werden, die uns Schüler und die Lehrer vor so manche Herausforderungen gestellt haben.

In den darauffolgenden Tagen wurde uns von den Lehrpersonen der Ablauf des Home Schoolings erklärt. Am Anfang war es noch seltsam und neu, die Arbeitsaufträge per Mail zu erhalten, jedoch habe ich mich nach der ersten Woche daran gewöhnt und sogar Gefallen an dieser einzigartigen Schulart gefunden.

Durch den Plan, den wir jede Woche zugesandt bekommen haben, fiel es mir leichter, die Aufgaben termingerecht zu erledigen. In den letzten Wochen hatten wir auch wieder ein paar Tests. Diese erfolgten über Links, die wir Tage zuvor von den Lehrkräften erhielten. Zur Erklärung neuer Aufgaben stand uns unser Buchführungslehrer online zur Verfügung, um uns per Mail zu helfen und um die erledigten Aufgaben zu kontrollieren.

Diese Zeit werden wir sicher nie vergessen. Home-learning ist eine gute Alternative zum normalen Lernen in der Schule.

Manuel Rieder, Eben, zukünftiger Spengler



So ist es mir gegangen

Ich möchte euch erzählen, wie es mir während der Corona Pandemie mit dem Home-schooling gegangen ist. Ich besuche die PTS Altenmarkt und war am Anfang sehr skeptisch, wie es geheißen hat, „Schule von Zuhause aus“.

Zuerst war es viel Stress, die ganzen Mails, Dokumente, Hausübungen alles im Überblick zu behalten und zu verwalten. Doch nach einigen Tagen hatte ich den Dreh raus und konnte meine Arbeiten pünktlich abliefern.

Sicher hatte ich mehr Freizeit als beim normalen Schulbesuch, aber wenn man niemanden sofort persönlich fragen kann, wenn man Hilfe benötigt, nervte es mich schon sehr. Obwohl wir von unseren Lehrern die beste Unterstützung bekamen, bin ich wieder froh, wenn wieder Normalität einkehrt.

**Philipp Schober, St. Martin,
zukünftiger Maschinen-
techniker**



Meine Zeit im Homeschooling

Am Anfang hab ich mir gedacht, ist das lässig, keine Schule mehr, nur mehr von zu Hause aus lernen. Aber mit der Zeit fand ich es nicht mehr so cool.

Keine Schulkollegen, keine Lehrer, in der Schule lernen macht definitiv mehr Spaß. Aber es hat dennoch super funktioniert. Man hat am Wochenanfang immer einen Wochenplan mit den Arbeiten, die man die jeweilige Woche machen muss, bekommen, es war sehr übersichtlich.

Die Aufgaben bekam man dann entweder direkt an dem Tag, an dem man diese zu erledigen hatte oder am Tag davor. Arbeiten, für die man einen längeren Zeitraum Zeit hatte, waren schon im Wochenplan vermerkt. Man hat dann den eigenen Ansporn und kann selbst überlegen, wann man was macht. Man

muss nur zum Abgabetermin fertig sein. Ich habe mir die Aufgaben immer so eingeteilt, dass ich bis Mittag fertig war und dann hatte ich den Nachmittag für mich. Das fand ich super, denn dann konnte ich für den Mopedführerschein lernen, den ich dank unserem Herr Direktor in der Zeit des Homeschoolings machen durfte.

Ich fand es für mich auch sehr lehrreich, denn ich suchte mir bei Schwierigkeiten selbst die Lösungswege der Aufgaben, statt den Lehrer direkt zu fragen. Ich finde, es war eine sehr lehrreiche Zeit und für meine spätere Berufslaufbahn nicht schlecht, denn am selbstständigen Lösen meiner Aufgaben bin ich sicher gewachsen.

■ Vorschau auf Herbst

**Lehre mit Matura –
voraussichtlich jetzt
auch im Enns-Pongau**

Durch eine Kooperation der Marktgemeinde Altenmarkt mit dem BFI Salzburg sollen Jugendliche im Enns-Pongau die Möglichkeit erhalten, durch einen einfacheren Zugang neben der Lehre auch die Matura zu absolvieren.

Das zukünftige Lehre-mit-Matura-Zentrum in der PTS Altenmarkt erspart den Lehrlingen lange Anfahrten und macht es möglich, die Kurse leicht und

auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Gleichzeitig stärkt es den gesamten Wirtschaftsraum, da sich die beruflichen Perspektiven der Jugendlichen deutlich verbessern.

Die Attraktivität der dualen Ausbildung erhöht sich deutlich und stellt somit eine echte Alternative zu einer schulischen Laufbahn dar.

Die Planungen waren schon sehr weit gediegen, mussten aber dann leider durch die Coronabestimmungen unterbrochen werden. Eine Impulsveranstaltung wurde noch im Juni geplant.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.



Für das Kollegium der
Polytechnischen Schule
Altenmarkt:

Rupert Kreuzer

Tel.: +43 6452 6092

[direktion@pts-altenmarkt.
salzburg.at](mailto:direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at)

[www.land.salzburg.at/
pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

„Du kannst eine Mauer bauen, um die Menschen aufzuhalten, aber irgendwann wird die Musik diese Mauer durchbrechen.“ Keith Richards

Durch die Corona Krise und die Vorgaben der Regierung sind sämtliche betrieblichen Abläufe außer Kraft gesetzt worden.

Da derzeit für nahezu alle Menschen und Organisationen gilt, sich möglichst flexibel auf wechselnde Bedingungen einzustellen, sind wir uns dessen bewusst, dass wir eine hundertprozentige Kundenzufriedenheit nicht immer gewährleisten können. Bitte sind Sie jedenfalls versichert, dass wir unser Bestes geben, um Ihre Kinder und Sie bestmöglich zu betreuen.

In den letzten Wochen wurden Video und digitale Medien ein wichtiger Bestandteil unseres Unterrichtsalltags. In diesem Zusammenhang sind viele wundervolle Eindrücke von unseren talentierten Schülerinnen und Schülern entstanden. Eine Auswahl finden Sie auf den YouTube-Kanälen des Musikum.

Außerdem präsentieren wir uns auf Facebook unter „Musikum Enns-Pongau“.

Wir können noch nicht vorhersehen, wie sich der Unterricht in den nächsten Monaten gestalten wird. Doch wir versuchen alle, das zu tun, was wir am besten können: kreativ mit den Gegebenheiten umzugehen und dies auch in der Planung von Unterricht und den entsprechenden Medien und Materialien einfließen zu lassen – und somit viele Wege zum freudvollen gemeinsamen Musizieren zu finden.

■ Distance Learning, Online-Unterricht, ...

Was sagen Eltern und Schüler/innen zum alternativen Musikunterricht? „Ich bin zurzeit noch mehr froh, dass meine Kinder Instrumente spielen. Da haben sie eine sinnvolle Beschäftigung, werden gefordert und haben Spaß! Danke einstweilen für eure Hilfestellungen und die Angebote!“ „Also ich finde es manchmal lustig, wenn man zuhause Unterricht hat, aber manchmal traurig, weil man sich nicht persönlich sieht.“

■ Karneval der Tiere

Großes Projekt mit dem Musikum Radstadt und den Volksschulen aus Altenmarkt und Radstadt: Im heurigen Schuljahr konnten wir nur eine größere Veranstaltung, den „Karneval

der Tiere“, in der Festhalle in Altenmarkt aufführen. 120 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen waren mit dabei. Das eigens für das Konzert gestaltete Bühnenbild wurde von den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule Altenmarkt im Werkunterricht gebastelt.

Elisabeth Haas erzählte die Geschichten vom Elefanten, der Schildkröte, dem Vogelgezwitscher und den anderen Tieren, die musikalisch in dem Werk verarbeitet wurden.

Im Musikum Jugend Symphonie Orchester „Enns-Pongau“ spielten mehr als 60 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer unter der Leitung von Nadim Khalaf. Besuchen Sie die Fotogalerie auf unserer Website! Sie können sich einen schönen Überblick machen und die Bilder auch herunterladen.

■ Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments das Selbstvertrauen fördert, die Wahrnehmung schärft und das Gedächtnis schult?

... bei Horn, Oboe, Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind? Instrumente werden von den Trachtenmusikkapellen verliehen. Auf der Webseite des Musikum Altenmarkt (Digital Schnuppern) können Sie sich einen Überblick über die Instrumente machen.



Aufführung „Karneval der Tiere“



Für das Team des
Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger
BEd MA, Musikschuldirektor
altenmarkt@musikum.at
Tel.: +43 6452 5841
www.musikum.at

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Feuerwehrball

Am Samstag, dem 25. Jänner 2020 fand im Gasthof Schwaiger unser traditioneller Feuerwehrball statt, welcher wieder sehr gut besucht war. Großen Anklang fand wie jedes Jahr die Tombola, bei der wieder tolle Preise verlost wurden. Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich bei allen unseren Gönnern, bei denen wir immer wieder ein offenes Ohr dafür finden.



■ Einsätze

Einige Fehllarme und einmal aufräumen nach einem Ver-



kehrsunfall waren seit Jahresbeginn unsere Einsätze. Zum Glück haben wir derzeit wenig zu tun.

■ COVID-19

Aufgrund der aktuellen Situation müssen bzw. mussten wir leider diverse Veranstaltungen Absagen:

• Jahreshauptversammlung

Diese wird heuer nicht wie in gewohnter Weise durchgeführt. Sollte unser Jahresabschlussessen möglich sein, wird dann der Kassier von der Mannschaft entlastet.

• Florianifeier, Ehrungen und Beförderungen

Werden 2021 nachgeholt.

• Feuerwehrausflug und Feuerwehrfest wird auf 2021 verschoben.

Derzeit finden auch keine Übungen und Ausrückungen statt. Es wird aber demnächst wieder begonnen, in kleineren Gruppen zu üben, damit wir für Einsätze und Notfälle am neuesten Stand sind.

Um die Schlagkraft unserer Feuerwehr im Falle des Falles aufrecht zu erhalten, wurden unsere Mitglieder in zwei Gruppen aufgeteilt, welche im Ernstfall immer einsatzbereit sind. Auch da werden wir demnächst wieder auf Normalbetrieb umstellen.

Es ist eine neue Herausforderung, mit dieser schwierigen Situation umzugehen.

■ Feuerwehrjugend

Auch da mussten alle Veranstaltungen und Bewerbe abgesagt werden. Der Wissenstest wurde auf 2021 verschoben. Das Jugendlager wurde ebenfalls auf 2021 verschoben. Der Übungsbetrieb wird auch demnächst wieder gestartet.



■ Ansprechpartner

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen mir gegenüber recht herzlich bedanken. Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Wünsche zur Verfügung:

OFK Johann Kratzer

Tel.: +43 664 5976368

OFK-Stv. Mario Passruggier

Tel.: +43 664 1409701

www.ffeben.info

Im Namen der gesamten Mannschaft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Polizeiinspektion Eben im Pongau



Ortwin Lamprecht

■ Hilfe bei Gewalt in der Privatsphäre

Während der Coronazeit rückte der engste Familienkreis noch näher zusammen und die Ausweichmöglichkeiten in Konfliktsituationen reduzierten sich. Das kann auch dazu führen, dass Risikofaktoren für häusliche Gewalt zunehmen. Gewalt passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

Hier handelt es sich meist nicht um ein einzelnes Vorkommnis. Oft ist eine langwierige Entstehungsgeschichte hinter dem Vorfall, eine Gewaltspirale die sich über längere Zeit aufbaut. Die Verhaltensweisen und Strategien der Gefährderin oder dem Gefährder sind meist nicht von alleine zu stoppen. Oft hilft hier nur adäquate Hilfe von außen durch professionelle Beratung

und Betreuung durch Hilfseinrichtungen und Beratungsstellen. Entscheidend ist, dass es keine Rechtfertigung für Gewalt gibt, und ein sofortiges Handeln weitere Leiden unterbinden kann. Es gibt ein breites Angebot an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, wo man auch kostenlos und anonym beraten wird, im Notfall jedoch immer die Polizei unter 133 rufen! Wir als Polizei haben unterschiedliche Instrumente und Maßnahmen, die in solchen Situationen ergriffen werden.

Beim Betretungsverbot wird der Gefährderin oder dem Gefährder für zwei Wochen das Betreten der Wohnung und einem Schutzbereich im Umkreis von 100 Meter um die Wohnung sowie um den jeweiligen Aufenthaltsort der gefährdeten Person untersagt. Sowohl die Gefährderin oder der Gefährder, als auch die gefährdete Person, müssen sich an die zwei Wochen des Betretungs- und Annäherungsverbot halten. Die Einhaltung des Betretungs- und Annäherungsverbot wird von der Polizei überprüft. Sollte nach Ablauf der zwei Wochen noch weiterer Schutz erforderlich sein, kann am Bezirksgericht eine Einstweilige Verfügung von der gefährdeten Person beantragt werden. Die Einstweilige Verfügung kann im Bedarfsfall für Arbeitsplatz, Schule etc. beantragt werden. Durch die Einstweilige Verfügung erlangt man einen längerfristigen Schutz.

Mir bleibt noch, mich für Ihr Verständnis für die Maßnahmen und Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu bedanken. Sie haben uns durch Ihre Disziplin die Umsetzung der Verordnungen enorm erleichtert. Wir mussten in Eben im Pongau diesbezüglich keine einzige Übertretung bestrafen bzw. zur Anzeige bringen.

Die Polizisten der Inspektion Eben wünschen Ihnen einen gesunden und sicheren Sommer.

Ortwin Lamprecht

Inspektionskommandant



Tourismusverband Eben



Barbara Habersatter

■ Tourismus in Zeiten von Corona

Die zu Beginn sehr erfolgreiche Wintersaison 2019/20 mit einem Nächtigungsplus von 16,36 % (+1591 Nächtigungen) im Dezember, +8,89 % (+1835 Nächtigungen) im Jänner und +8,06 % (+2139 Nächtigungen) im Februar wurde leider mit der Schließung unserer Beherbergungsbetriebe mit 16. März 2020 beendet.

Mit einem Gesamtminus von 11,43 % ging die Krise auch an uns nicht spurlos vorbei.

■ #ebenerleben im Sommer 2020

Dennoch blicken wir, dank aktuell schon zahlreicher Lockerungen, positiv in die Zukunft und freuen uns auf die bevorstehende Sommersaison. Trotz der Absage aller Veranstaltungen, vorerst bis einschließlich 31. August 2020, haben die Gäste in Eben unzählige Möglichkeiten, ihren Urlaub in unserer Region abwechslungsreich, erholsam und erlebnisreich zu gestalten!

Unter anderem wird es die SalzburgerLand Card, die Salzburger Sportwelt Card und den 1-€-Wanderbus auch diesen Sommer geben. Um den Gästen diese Vorteile unseres Ortes und der Region gesammelt und noch übersichtlicher näher zu bringen, werden wir eine eigens auf den Sommer 2020 ausgelegte „Eben erleben“-Erlebnissbroschüre produzieren.

Unseren Vermietern legen wir außerdem ans Herz, nun auch aktiv die Möglichkeit der Social Media Werbung zu nutzen: Mit den Hashtags #ebenerleben (Eben im Pongau) und #träumendarfmanjaschonmal #deintraumwirdwahr (Salzburger Sportwelt) könnt ihr einen Beitrag leisten und einen kleinen Vorgeschmack auf den Urlaub, „Mitten im Salzburgerland“ geben. Falls ihr Bild- oder Videomaterial benötigt, könnt ihr euch gerne bei uns melden!

■ Erlebnisbadesee Eben im Pongau



Mit Anfang Juni war es nun endlich soweit: Unser Ebener Badesee durfte wieder für euch öffnen! Doch auch am Badesee läuft heuer einiges anders als

gewohnt. Um lange Schlangen an der Kassa zu vermeiden, ersuchen wir um Kauf von Saisonkarten, gleich zu Beginn der Badesaison, direkt an der Badesee-Kassa. Die gesetzlichen Sicherheitsabstände (10 m² pro Person auf der Liegefläche, 25m² pro Person im Wasser) sind unbedingt einzuhalten!



■ Neues Wandererlebnis in der Salzburger Sportwelt: Das Salzburger Gipfelspiel

Mit dem „Salzburger Gipfelspiel“ wurde nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische ein neues Wandererlebnis in der Region inszeniert. Ziel des Salzburger Gipfelspiels ist es, innerhalb der sieben Sportwelt Orte, sieben ausgewählte Gipfel zu erklimmen, dort jeweils die dazugehörigen Prägestempel zu sammeln und sich von den jeweiligen Gipfelritualen inspirieren zu lassen. Nach erfolgreicher Besteigung aller Gipfel wartet zusätzlich, zur am Beginn erworbenen Gipfelbox, ein Überraschungsgeschenk auf alle Wanderer in den TVB-Büros. Beim Wandern kann man leicht Abstand halten und die Natur erleben.



Und so funktioniert's:

1. In den Tourismusbüros der Salzburger Sportwelt könnt ihr eure persönliche Gipfelbox käuflich erwerben: Sie enthält die Grundausrüstung mit Tourenbuch, Trinkbecher mit Karabiner und Landkarte.

2. Anschließend könnt ihr die sieben Gipfel in beliebiger Reihenfolge besteigen. Auf jedem Gipfel findet ihr einen Prägestempel für euer Tourenbuch.

3. Für jeden Prägestempel schenken wir euch einen „Sammelgipfel“ für euren Trinkbecher.

4. Zusätzlich findet ihr in den Gipfelbüchern interessante Informationen zum jeweiligen Berg sowie ein Ritual.

5. Alle sieben Berge erklommen, wartet eine Überraschung auf euch. Diese könnt ihr euch bei uns im TVB Büro abholen – mitmachen lohnt sich!

Weitere Infos zum Gipfelspiel findet ihr unter:
www.bloghuetten.at/salzbuerger-gipfelspiel

Bitte auch um aktive Bewerbung des neuen „Gipfelspiels“.



Wanderweg monte popolo Bergstation

Im Juni werden wir den neuen Wanderweg zur monte popolo Bergstation beschildern. Man kann ihn über den KITIWAPF gehen oder auch weiter oben einsteigen (z. B. Reitlehenalm). Belohnt wird man mit einer schönen Aussicht auf die umliegende Bergwelt.



Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, allen Bauern und Grundbesitzern für die bisher sehr gute Zusammenarbeit, in Bezug auf Wanderwege und Durchlässe, unseren besonderen Dank auszusprechen!



MTB-Beschilderung

Innerhalb der gesamten Salzburger Sportwelt werden in den nächsten Wochen alle Mountainbike-Strecken einheitlich neu beschildert. Gemeinsamer Ausgangspunkt für unsere Strecken ist der monte popolo Liftparkplatz. Auf Grund der bevorstehenden Wanderwegsaison bitten wir euch, Mängel der Wanderwege und MTB-Strecken, fehlende oder kaputte Hinweisschilder oder sonstige Auffälligkeiten bezüglich des Wanderwegenetzes unter info@eben.at oder +43 6458 8194 zu melden. Danke!

Wir sind wieder voll und ganz für euch da!

Auch wir mussten aufgrund aktueller Situation unsere Bürozeiten kurzfristig ändern. Seit 2. Juni 2020 sind wir nun wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten), also von Montag bis Freitag von 08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.30 Uhr (gilt auch für Postpartnerstelle) und in der Hauptsaison auch samstags von 09.00 – 12.00 Uhr (nur TVB-Büro), für euch da!



Wir wünschen euch – trotz aller Herausforderungen – einen schönen Sommer!

Mehr Unterstützung für junge Eltern

Im Pongau gibt es jährlich rund 850 Neugeborene. Viele werdende Mütter und junge Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren brauchen professionelle Unterstützung, Begleitung sowie Beratung, wenn z. B. das Geld ausgeht, wenn es einem Familien-Mitglied schlecht geht oder wenn ein Baby viel schreit.

Der Verein pepp trägt, unterstützt von LEADER, diesem Bedarf Rechnung und baut birdi – Frühe Hilfen weiter aus. Die Zeit der Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes enorm wichtig und fürs Leben prägend.

Familienbegleiterinnen können im Pongau vor allem mittels Hausbesuchen nun dreimal so viele Eltern kostenlos begleiten und beraten wie bisher.

„Es ist uns immer ein Anliegen, für alle werdenden Mütter und Eltern, die Unterstützung brauchen, da sein zu können und darum freut mich der birdi-Ausbau besonders. Darüber hinaus sind wir stolz, damit im Pongau vier neue Arbeitsplätze geschaffen zu haben“, so pepp-Geschäftsführerin Renate Oswald-Zankl.

Belastungsprobe für Eltern

Viele Familien haben in der Corona-Krise große Probleme und es herrscht Ausnahmezustand. Die Bewältigung von Überla-



Eltern haben es in diesen Tagen schwer. birdi – Frühe Hilfen kann Lösungen bieten. (Foto: © Anna Shvets, Pexels)

stung und Stress, Existenzängsten und Isolation ist für Eltern eine enorme Herausforderung. Darum hilft das pepp-Elternberatungsteam im Pongau seit Mai auch wieder persönlich vor Ort.

Anmeldung Elternberatung

Die Anmeldung zur Elternberatung in den Gemeinden ist ganz einfach: online unter www.pepp.at/angebote oder telefonisch unter +43 6542 565 31.

pepp sorgt auch vor, hält sich bei allen Beratungen an die vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen, zu den Terminen müssen Schutzmasken getragen werden, Kinder bis zum Alter von 6 Jahren benötigen aber keine. In etlichen Pongauer Gemeinden werden von pepp regelmäßige Elternberatungs-

termine angeboten. Zusätzlich können Hausbesuche von Eltern nach vorheriger Vereinbarung in Anspruch genommen werden.

Über den Verein pepp

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg mit Hauptsitz in Zell am See. pepp bietet als freier Jugendwohlfahrtsträger Elternberatung sowie Elternbildung an und ist auch für die Umsetzung des Österreich-Projektes „Frühe Hilfen“ im Bundesland Salzburg (birdi – Frühe Hilfen Salzburg) verantwortlich.

pepp bietet Information, Beratung, Bildung und Begleitung rund ums Elternwerden und Elternsein und richtet sich an alle werdenden Mütter und Väter sowie an alle Eltern mit Kindern bis zum Schuleintritt.

Das professionelle pepp-Team besteht aus Ärzten und Ärztinnen, Mitarbeiterinnen des Gehobenen Pflegediensts, Hebammen, Pädagoginnen, Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen. Insgesamt sind über 50 Mitarbeiterinnen für pepp im Einsatz. 2019 wurden über 4.000 Beratungen und Veranstaltungen durchgeführt. Der Verein pepp wurde 1995 gegründet, Obfrau ist Dr. Barbara Vockner, Geschäftsführerinnen sind DSA Renate Oswald-Zankl, BA und Mag. Karin Hochwimmer.

pepp steht für: persönlich – einfühlsam – professionell – pfeffig

Apotheke am Dorfplatz



Mag. Maria Kedwani-Künßberg

Ein klitzekleines Virus beherrscht die ganze Welt.

Eine turbulente Zeit liegt hinter uns und teils stecken wir noch mitten drin.

Anfangen mit Hamsterkäufen, Aufstellen von Plexiglasscheiben – hier ein großer Dank an die Firma K-tec, die, obwohl sie schon in Quarantäne waren, uns in Windeseile die Plexiglasscheiben zugeschnitten haben. Auch ein Danke an Robert (Gemeinde Eben), der uns noch am Sonntag geholfen hat, die Plexiglasscheiben zu montieren – zu unserem gegenseitigen Schutz.

Desinfektionsmittel war im Großhandel nicht mehr zu bekommen, so mussten wir es selber herstellen, was uns auch vor große Herausforderungen gestellt hat. Der dafür benötigte Alkohol und Wasserstoff und sogar die Gefäße waren beinahe überall ausverkauft und sind von Tag zu Tag teurer geworden. Dank unserer vernetzten Apothekengruppe konnte ich die erforderlichen Materialien in Kärnten organisieren, von wo ich sie

jedoch in der Nacht persönlich abholen musste. Wichtige Artikel waren in Österreich nicht erhältlich – wie zum Beispiel kontaktlose Fieberthermometer, Masken und Einweghandschuhe.

Dazu kamen jeden Tag neue Rundschreiben unserer Apothekerkammer, welche sich am Nachmittag schon wieder änderten. Das E-Rezept wurde über Nacht eingeführt, wo normalerweise eine einjährige Vorlaufzeit veranschlagt war.

Da wir als Apotheke Offenhaltungspflicht haben, haben wir uns dazu entschlossen, uns in mehrere berührungsfreie Teams aufzuteilen, um uns gegebenenfalls gegenseitig unterstützen zu können, falls ein Team krankheitsbedingt ausfällt. Der gegenseitige Informationsaustausch ohne uns zu sehen, war eine große logistische Herausforderung.

Ein großes Danke auch an unsere Kunden, die geduldig mit Ab-

stand vor der Apotheke warten, um von dort einzeln eingelassen zu werden.

Wir haben in dieser Zeit auch vieles gelernt. WAS ist uns wichtig? WER ist uns wichtig? Aufeinander Rücksicht nehmen, einander helfen und unterstützen. Zeit zu haben, die wir schon lange nicht mehr hatten. Zeit mit den Kindern, der Familie. So konnten wir der Krise auch etwas Positives abringen.

Jetzt ist es besonders wichtig, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen, dankbar anzunehmen was wir haben und uns mit gesundem Hausverstand unter gegenseitiger Rücksichtnahme den neuen Herausforderungen zu stellen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer mit viel Gesundheit und Sonnenschein, um gesund in den Herbst zu starten.

**Familie Künßberg
mit Team**



Bild: © stock.adobe.com

GESUND ANS ZIEL KOMMEN.

MIT DEN ÖFFIS IN SALZBURG.

Die Salzburger Öffis fahren wieder in Vollbetrieb.
Um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, sind einige Regeln einzuhalten.



Mund-Nasen-Schutz tragen



Abstand halten



Hände waschen oder desinfizieren



Husten/niesen nur in den gebeugten
Ellenbogen oder in ein Taschentuch



Stoßzeiten vermeiden



Die Öffis nur nutzen,
wenn Sie sich gesund fühlen

Aktuelle Infos: www.salzburg-verkehr.at



Corona: Eine herausfordernde Zeit für die Volkshochschule und ihre Teilnehmer*innen

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Situation für Bildungsanbieter wie die Volkshochschule Salzburg schlagartig verändert. Es galt die Devise, das Beste aus dieser Situation zu machen.

Die Einschränkungen unseres sozialen Lebens zeigten uns aber: Viele Menschen nutzen die digitale Welt, um ihr Leben so gut es geht zu gestalten. Auch Bildung ist zu einem Teil dieses Lebens geworden.

Online Kursangebote

Entdecken Sie gerade jetzt unser digitales Kursangebot. So holen Sie sich Ihre Trainer*in und die anderen Teilnehmer*innen zu sich nach Hause. Bequem, sicher und von überall aus abrufbar. Mehr als 500 unserer Kund*innen nutzten bzw. nutzen die neuen Online-Formate.

Ausblick auf das Herbstsemester

Wir planen derzeit auf Hochtouren das Herbstprogramm. Die Kurse sind ab Juli online auf der Homepage www.volkshochschule.at buchbar. Sie können uns natürlich auch ein Email schicken oder anrufen.



Wir bedanken uns bei unseren vielen Stammkund*innen für die Treue und die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, Sie und alle, die „Lust auf unser volles Programm“ bekommen haben, auch im nächsten Semester in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Informieren Sie sich bei:

Carina Fischbacher

0662/876 151 300

enns-pongau@volkshochschule.at

www.volkshochschule.at

AVOS - Gesunde Gemeinde



Christina Thurner-Ebner

In Zeiten wie diesen, kann man schwer über die vergangenen Projekte berichten. Leider mussten auch wir vom Arbeitskreis AVOS in Eben einige Veranstaltungen in den vergangenen Monaten absagen. Besonders gefreut hätten wir uns auf den Vortrag unseres Herrn Dr. Hans Gasperl „Gesund aus eigener Kraft!“. Geplant wäre auch das Kabarett „Lachen ist gesund“ gewesen. Die Kinder-Kochkurse hätten wir heuer gern in den Osterferien abgehalten. Wenn

Gewissheit über die weitere Entwicklung besteht, planen wir, die ausgefallenen Themen nachzuholen.

■ Rückblick

Ab 15. Jänner 2020: Vortrag „Gelenke und Wirbelsäule gesund erhalten“ mit Christina und Patrick

An 8 Abenden haben Christina und Patrick den Teilnehmern praktische Übungen zu Erhaltung der Beweglichkeit im Gelenks- und Wirbelsäulenbereich näher gebracht. Wir freuen uns, dass der Kurs so guten Anklang gefunden hat.

18. Jänner 2020: Vortrag „Schaufel, Sonde, Piepser!“ mit Christian Hafner und Reinhold Gappmaier

In der 3. Auflage unseres Tourenski-Workshops wurden bei einer kleinen gemeinsamen Tour

den Teilnehmern Tipps für den richtigen Aufstieg und die Handhabung der Grundausrüstung gegeben. Die Kursteilnehmer waren begeistert!

Neue Veranstaltungen werden über die Gemeindetafel, in einer eventuellen Postaussendung aber vor allem über unsere Facebook-Seite ausgeschrieben: @Gesunde Gemeinde Eben i.P.

Wir bedanken uns für Euer Interesse und wünschen euch einen schönen Sommer!

**Das Team von AVOS-
Gesunde-Gemeinde-Eben**

**GESUNDE
GEMEINDE
EBEN IM PONGAU**

Gesundheitstipp der Gesunden Gemeinde für den Sommer:

Sonne „richtig“ genießen

Der vernünftige Umgang mit der Sonne ist der wichtigste Teil der Hautkrebs-Vorsorge. Durch einen effizienten Sonnenschutz – natürlichen Schatten, Sonnencreme und Sonnenschutzkleidung – können Sonnenbrände vermieden werden. Studien konnten einen Zusammenhang zwischen den Sonnenbränden in der Kindheit, der Anzahl von Muttermalen und dem Auftreten von Melanomen zeigen. Starke UV-Strahlung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass aus einem gutartigen Muttermal Hautkrebs entsteht. Die Zahl der entstandenen Sonnenbrände hängt also direkt mit dem Hautkrebsrisiko zusammen. Der richtige Sonnenschutz und die Eigenschutzzeit (= der Zeitraum, den man ungeschützt in der Sonne verbringen kann) werden auch wesentlich vom Hauttyp bestimmt. Voraussetzung ist also, dass jeder Mensch weiß, welcher Hauttyp er ist und dann mit dem für sich richtigen Sonnenschutz entsprechend reagieren kann.

Quelle: Österreichische Krebshilfe: Textauszüge der Broschüre „Sonne ohne Reue“ (05/2019)

RÜCKBLICKE & AUSBLICKE INS Bauernjahr

Besonders nach den Einschränkungen der letzten Zeit, wird uns wieder folgendes klar: Wir sind in einer beneidenswerten Lage. Umgeben von wunderschöner Natur, genießen wir es, uns frei in der frischen Luft bewegen zu können. Freuen wir uns darüber, so eine schöne Heimat zu haben. Ein kleiner Wermutstropfen sind die fehlenden, gesellschaftlichen Veranstaltungen. Doch auch diese Zeit wird enden und bis dahin blicken wir auf die geselligen Stunden im letzten Winter zurück.

Rosi Bernhofer
Ortsbäuerin



Kekserl von Renate...

„Man lernt nie aus!“ Das ist die Devise der Ebener Bäuerinnen. Und daher sind sie immer begeisterte Kursteilnehmerinnen. In diesem Fall: Im Kekserl-Backkurs von Renate.



Adventausflug

Tja, nicht einmal Regen oder Sturm konnten die gute Stimmung am Christkindlmarkt in Frauenchiemsee stoppen. Zum Aufwärmen gab es Glühwein, Kaffee und Kuchen.



Lustige Rodelpartie...

Unsere alljährliche Rodelpartie stand auch im Jänner 2020 wieder auf dem Programm und führte uns zu gemütlichen Stunden im Restaurant Sattelbauer.

Nach diesem kurzen Rückblick der letzten Monate möchte ich euch allen einen schönen Sommer wünschen. Ich freue mich schon jetzt wieder auf gemeinsamen Augenblicke.

Gute Aussichten...

Blühender Frühling



Bunte Wiesen, soweit das Auge reicht...



Kuckuck, Kuckuck, ruft aus dem Wald



Heuernte im Sommer



Goldener Herbst



Bücherei Eben - Wir sind wieder da!

Nach dem Corona bedingten Stillstand hat unsere Bücherei wieder geöffnet.

Wir sind wieder voller Elan und vor allem gesund für unsere vielen treuen Leser und Leserinnen, alle Lesebegeisterten und die es noch werden wollen, da. Wir möchten ganz herzlich dazu einladen, die Bücherei zu besuchen. Stets sind wir bemüht, eine Vielfalt an Büchern anzubieten.

Jedes Jahr werden in unserer Bücherei zwischen 250 und 300 Bücher angekauft. Wir haben einen Medienbestand von ca. 3.800 Büchern. Krimis, Romane, Biografien, Sachbücher und einiges mehr. Wir sind uns sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Besonders am Herzen liegt uns unsere Kinderbücherei. Liebe Eltern, ihr seid

herzlich eingeladen, mit euren Kindern die Bücherei zu besuchen. Ein gutes Kinderbuch kann unterhalten und lehrt den Wortschatz enorm zu erweitern.

Sehr beliebt bei unseren Kindern ist unsere Tonie Box. Es ist eine neue Art von Hörspielen. Es gibt viele neue Tonies zum Ausleihen. Tonies werden auch für das eigene Gerät verliehen.

In den Sommerferien wird das Land Salzburg wieder die Aktion „Lesesommer“ starten. Dabei kann man sich für jeden Besuch in der Bücherei einen Stempel abholen und am Ende der Sommerferien an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Ein weiterer Dank geht an Ebener Betriebe, die eine Patenschaft für Zeitungsabonnements übernommen haben (gerne wer-



den noch Patenschaften angenommen):

- Karlsberger, Wohnen mit Stil
- Grünwald, Creativ Wohnen
- Schilchegger Kurt, Elektro
- Tautermann GmbH, Gartengestaltung

Für e-Book Interessierte möchten wir hinweisen, dass ihr euch online über www.mediathek.salzburg.at gratis Bücher herunterladen könnt. Es ist nur eine einmalige Anmeldung notwendig, die wir gerne für euch übernehmen.

Ausleihgebühren: Familienkarte pro Jahr 13 Euro, pro Buch 0,60 Cent.

Einen schönen, möglichst entspannten Sommer und viel Freude beim Lesen wünschen:

Elfriede Graf

Elisabeth Dürmoser

Martina Stadlinger

Tel.: +43 6458 8114-17

E-Mail: graf@gemeinde-eben.at



Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung



Obmann Georg Dygruber

■ Ein herzliches Grüß Gott!

Jetzt entscheidet sich, ob wir in Angst oder im Vertrauen weitergehen. Dazu ist es aus meiner Sicht wichtig, achtsam zu kommunizieren und dem anderen das Recht zu geben, seine Meinung zur aktuellen Situation zu äußern. An Selbstverantwortung und einem Miteinander wird kein Weg vorbeiführen und wir sollten darauf achten, dass die Nebenwirkungen nicht mehr Schaden verursachen als die eigentliche Bedrohung. Wir haben dazu einige, hoffentlich bereichernde Beiträge für euch:

■ Wofür ist es JETZT Zeit?

Eine Frage, die aktuell Menschen rund um den Globus beschäftigt. Die Veränderung pocht lautstark an unsere Türen. Es ist hoch an der Zeit, sie zu öffnen und gemeinsam und erfolgreich in diese ungewisse Zukunft zu gehen. Der Mehrheit der Bevölkerung ist vermutlich gar nicht bewusst, dass jeder einzelne einen Beitrag leisten kann. Der gesellschaftliche

Wandel ist nur dann möglich, wenn sich die Menschen und ihr Verhalten selbst ändern.

Unsere Botschafter und Mentoren wie Andreas Döllner, Annemarie Moser Pröll oder Felix Gottwald antworten in einem Satz auf die Frage: Wofür ist es JETZT Zeit? Die Antworten findet ihr auf der Internetseite: www.lebenswertegemeinde.at

■ Hast du die Riesenschlange in unserem Ort entdeckt?



Riesenschlange am Pöttlerteich.

Schlangen machen oft Angst, aber die Schlange beim Pöttlerteich ist ein Gemeinschaftswerk von vielen kreativen Menschen in unserem Ort. Sie versteckt sich etwas im Gras und ist schon auf ca. 15 Meter gewachsen. Mal sehen, wie lange die Schlange noch wird, lege einen Stein dazu und du bist Mitge-

stalter und Baumeister. Danke an Ela und Ulli vom Kohlerweg für den Impuls. Hätten wir die Ausnahmesituation nicht, wäre auch die Schlange nicht entstanden. So gibt es in jeder Krise auch Chancen und es entstehen Dinge die es sonst nicht geben würde. Das wird auch in der Wirtschaft so sein.

■ 10 Jahre Lebenswerte Gemeinde Eben

Am 31. März wollten wir das Fest im Hotel Schwaiger feiern, alles war organisiert. Wir hatten unseren Bürgermeister eingebunden, Günther Mitterer und Helmut Mödlhammer sollten eröffnen, Pater Klaus hatte zugesagt und als Vertretung für unsere Botschafter wäre der Weltenwanderer Gregor Sieböck gekommen.

Was passiert an diesem nunmehr verschobenen Abend? Wir werden Rückblick auf besondere Aktivitäten geben, ein Beispiel: Totengräber Georg Jäger organisierte einen Abend zum Thema sterben. Der Titel: „Wenn Kinder gehen“. Ja, ein Ärzteehepaar aus Hallein hat ihren Sohn verloren und beide haben sehr berührend über ihre gelungene 3-jährige Trauerarbeit berichtet.

Buschberg Georg wird einen Einblick in seine so wichtige Arbeit geben. Wir sagen auch unseren Unternehmenspartnern DANKE und stellen SPAR Gsenger in den Mittelpunkt, da ein

großer Umbau bevorsteht. Wir werden auch beleuchten, warum jeder Mensch mit Herz und Hirn sowie Hand und Fuß leben sollte.

Eben ist die Ursprungsgemeinde, die Initiative Lebenswerte Gemeinde darf in anderen Gemeinden weitergehen und die erste lebenswerte Gemeinde wird teilnehmen. Das Geheimnis lüften wir bei der Veranstaltung. Nur so viel, sie kommt aus dem Salzburger Land und hat mit Handwerk zu tun.

Ihr seid bei freiem Eintritt alle herzlich willkommen, der Termin ist auf Grund der Beschränkungen unsicher – das Fest wird voraussichtlich Anfang September stattfinden und auf der Internetseite, auf Infotafeln und mittels Postwurf angekündigt.

■ Medienurlaubstag, 19. Juli

Um neue Perspektiven zu öffnen, laden wir Mitmenschen ein, am Sonntag, 19. Juli 2020 auf alltägliche mediale Einflüsse wie Telefon, Tageszeitungen, Fernsehen, Internet und Social Media zu verzichten.

Dem „Alltag“ entfliehen und Natürlichem Raum geben! Die gute Nachricht: Es bleiben immer noch 364 normale Jahrestage. Wichtig: Das Ziel ist nicht wieder in die „Steinzeit“ zurückzugehen, sondern unser Wahrnehmungsfeld gegenüber diesen massiven und oftmals belasten-

BEWUSST GEMEINSAM LEBEN



den Einflüssen zu sensibilisieren, dosierter damit umzugehen und freier zu werden!

Setzen wir einen Impuls, um die Vorteile des ländlichen Raumes hervorzuheben und die Begeisterung der Menschen für die Natur wieder zu erwecken.

An diesem Tag haben wir Raum für Neues! Das Wichtigste: Der Morgen beginnt mit dem Handy im „Flugmodus“ und ohne Tageszeitung. Eine der Fragen, bleiben die Tageszeitungsstände an diesem Sonntag voll? Das kann jeder für sich selbst machen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

■ Begegnungsbankerl – Begegnung ist für uns Menschen wichtig

Gerade jetzt erleben wir, wie lebenswichtig soziale Kontakte sind. Um das zu fördern, haben wir 2017 beim Pöttlerteich eine Begegnungszone eingerichtet, das heißt, zwei Bankerl in Form eines einladenden Winkels. Nun sollen die beiden Bankerl Farbe bekommen und künstlerisch gestaltet werden. Wer mag dazu seinen Beitrag leisten? Dank der Unterstützung unserer Unternehmenspartner und der Ge-

meinde können wir auch einen kleinen finanziellen Ausgleich schaffen. Beim Fest 10 Jahre lebenswerte Gemeinde Eben präsentieren wir euer Werk, trau dich! Bitte einfach per Mail oder Telefon melden: beitrag@lebenswertegemeinde.at oder +43 664 4522227 (Obmann Georg Dygruber).

■ Gemeindezeitung Winter 2020

Jeder im Ort kann diese Seite für konstruktive Informationen nutzen. Wer in der Winterausgabe etwas Positives ankündigen oder eine auf unser Gemeindeleben bereichernde Idee hat, bitte einfach Info senden an: beitrag@lebenswertegemeinde.at

Ganz dem Leitspruch folgend: „Niemals war es mehr Anfang als jetzt“.

Bitte erzählt die Informationen weiter, von Mensch zu Mensch kommen sie am besten an!

Ich wünsche trotz der Situation allen einen genussvollen Sommer, euer

Georg Dygruber

Obmann des Vereines
Lebenswerte Gemeinde Eben

SeneCura Hüttau



Liebe Familien, liebe Freunde!

Wir vom Team des SeneCura Sozialzentrum Hüttau bedanken uns recht herzlich bei allen Angehörigen, Familien und Freunden für die Unterstützung in der Coronazeit! Ohne Euer Verständnis für die notwendigen Schutzmaßnahmen für unsere Bewohner und Bewohnerinnen, Eure Mithilfe bei der Umsetzung und ohne die mentale Unterstützung, die Ihr uns und unseren Bewohner und Bewohnerinnen mit Telefonaten, Skype und Videotelefonie und mit Briefen in der Zeit des absoluten Besuchsverbotes gegeben habt, hätten wir diese Situation niemals so gut meistern können!

Wir freuen uns sehr, dass wir keinen Erkrankungsfall an COVID-19 in unserem Seniorenheim hatten! Bei der Durchte-

stung des Seniorenheims Hüttau am 1. Mai 2020 lieferten sowohl bei allen Bewohnern und Bewohnerinnen als auch bei allen Mitarbeitenden die SARS-COV-2-Abstriche nur negative Ergebnisse. Ein großes Dankeschön gebührt auch Phillip Breitfuß, Victory Event, der uns dankenswerterweise die Absperrungen für den Gartenbereich zur Verfügung gestellt hat und der Firma Stiegl in Reitdorf, die uns große Sonnenschirme zur Beschattung geliehen hat!

Eine Bewohnerin hat es am Tag des ersten begleiteten Garten Spaziergangs mit Mund-Nasen-Schutz auf den Punkt gebracht: „Mah, das ist ja schöner als Weihnachten!“ Auch möchten wir uns beim Team vom „Nah & Frisch Haidenberger“ herzlich bedanken, weil sie uns spezielle Einlasszeiten gewährten, damit

wir unseren Bewohner und Bewohnerinnen Einkaufswünsche erfüllen konnten. Bei Dr. Gerhard Eppenschwandtner und Dr. Kerstin Viertbauer bedanken wir uns für die medizinische Betreuung unter den herausfordernden Umständen!

Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Silli und seinem Team für die Aufbereitung und Resterilisation von FFP2-Masken und für die reibungslose Abwicklung von ambulanten Zahnarztterminen für unsere Bewohner und Bewohnerinnen. Als die Maßnahmen etwas gelockert werden konnten, bekamen sie spezielle Termine, sodass die Kontakte im Wartebereich auf ein Minimum reduziert werden konnten.

Herzlichen Dank an unseren geschätzten Dechant Pfarrer Ambros Ganitzer, der auch in dieser Zeit unter den speziellen Hygiene-Auflagen die Krankensalbung spendete!

Wenn wir jemanden vergessen haben, möchten wir uns dafür entschuldigen und uns zu guter Letzt noch für die Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden stellvertretend beim Gemeindeverbandsobmann Bürgermeister Rupert Bergmüller bedanken!

Euer Team vom SeneCura Sozialzentrum Hüttau
**Mit Hausleitung
Daniela Pirchner und
Pflegerleitung Monika Auer**



Seniorenbund Eben



Obmann Hans Ebner

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Ebener. Eine bewegte Zeit zum Schutze unserer Gesundheit haben wir hinter uns gebracht. Mit Disziplin und großem Zusammenhalt hat jeder von uns die Anweisungen unserer Regierung befolgt, die auch großartig und mit Weitsicht hier gehandelt hat. Es war für uns selbstverständlich die gemeinsamen Aktionen des Seniorenbundes in der Corona-Krise auszusetzen.

■ Halbjahres-Rückblick

Unsere einzige Veranstaltung war das Eisstockschießen. Wir trafen uns wieder beim ESV Gasthofberg. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung waren wir diesmal 4 Moarschaften. Als Sieger ging die Moarschaft Sepp Lidl hervor.



Die Sieger.



Aufmerksame Teilnehmer bei guter Stimmung.



Unsere Frauen feiern die Sieger mit Mon Cherie.

■ Informationen des Österreichischen Seniorenbundes (Ingrid Korosec)

Verhindern wir eine zweite Corona-Welle! Unsere Disziplin und unser großer Zusammenhalt haben uns bisher gut durch die Krise gebracht. Wir haben schon viel erreicht und uns ein Stück der Normalität zurückerkämpft. Alle geben ihr Bestes, damit das Comeback Österreichs auch gelingt. Die Ausgangsbeschränkungen sind gelockert worden, in den kommenden Wochen folgen auch Erleichterungen für Gastronomie und Hotellerie. Unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln sind auch Familientreffen wieder erleichtert worden. Für uns Seniorinnen und Senioren bedeutet dies, dass wir nach entbehrungsreichen Wochen

wieder unsere Kinder und Enkelkinder sehen können. Das ist etwas, auf das ich mich persönlich schon seit Wochen gefreut habe und es macht mich sehr glücklich. Trotzdem: Eine zweite Erkrankungswelle, wie sie von Expertinnen und Experten für den Herbst befürchtet wird, müssen wir unbedingt verhindern! Dafür können wir jetzt schon unseren Beitrag leisten: Waschen wir uns regelmäßig die Hände, halten Abstand und tragen Schutzmasken! Wir müssen eine Grippewelle im Herbst unbedingt verhindern, um für einen möglichen Anstieg der Corona-Infektionen gerüstet zu sein. Daher empfehle ich allen Seniorinnen und Senioren, sich gegen die Grippe impfen zu lassen! Bleiben wir weiterhin achtsam und vermeiden wir unnötige Wege wie häufiges Einkaufen oder nicht dringende Bankgeschäfte. Die Seniorenbund-Familie ist für Sie da!

■ Termine 2020

Den Tagesausflug am 5. August werden wir nicht durchführen. Das Treffen beim Gasthof Halmgut am 15. Juli und am 12. August wird voraussichtlich stattfinden. Den 4-Tages-Ausflug nach Voralberg gilt es abzuwarten. Das Schafaufbratln am 21. Oktober wird wohl stattfinden. Diesmal im Gasthof Jacklbauer in Mauterndorf Fanningberg. Am 3. Dezember ist dann die Hauptversammlung. Es stehen Neuwahlen an.

Obst- und Gartenbauverein



Obmann Andreas Dygruber

■ Hallo Gartenfreunde!

Dieses Jahr kann ich nicht wie gewohnt über unsere laufenden Tätigkeiten in unserem Verein berichten. Unsere Jahreshauptversammlung, welche den Beginn des Vereinsjahres einleiten sollte, war der Tag an dem Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 abgesagt wurden.

Neben der Jahreshauptversammlung wurden in weiterer Folge auch der Obstbaumschnittkurs und der Veredlungskurs aus dem Programm genommen. Der Vereinsausflug nach Feldkirchen-Westerham in Bayern am 6. Juni 2020 ist vorerst verschoben. Wir hoffen, dass ab August gemeinsame Veranstaltungen wieder möglich sind. Die genauen Termine und Austragungsorte werden zeitgerecht auf unserer Homepage bekannt geben: www.bluehen-des-salzburg.at/enns-pongau

Unabhängig davon wurden auch dieses Jahr wieder 200 Bäumchen für Obstbaumhecken geliefert. Diese wurden unter Einhaltung der Sicherheitsregeln an 12 Mitglieder unseres Vereins ausgegeben und in diesem Jahr

von jedem selbstständig eingepflanzt und versorgt. Für weitere 14 Mitglieder haben wir 110 Spindelbäumchen mit 15 verschiedenen Sorten organisiert. Spindelbäumchen sind Bäume für kleine Gärten mit einem Enddurchmesser von ca. zwei Metern und einer Höhe von ca. drei Metern.

2020 ist einfach alles anders – machen wir das Beste daraus.

■ Die Highlights aus dem Vereinsjahr 2019

Bei der Obstausstellung vom 11. bis 13. Oktober in Bischofshofen steuerte der Enns-Pongau ca. 20 % zur Sortenvielfalt bei. Über 350 Muster wurden gesammelt. 74 verschiedene Apfelsorten und 15 verschiedene Birnensorten wurden bestimmt. Ein großes Danke an die Mitglieder unseres Vereins für die Abgabe der Muster.

Unser Verein zählt mit Ende 2019 bereits 225 Mitglieder. Sehr erfreulich ist, dass auch wieder vier Vereins-Kollegen die Baumwärter Prüfung abgelegt haben. Somit haben wir nun 12 geprüfte Baumwärter in unseren Reihen.

Auch den Förderern unseres Vereins möchte ich auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung aussprechen. Das sind die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau, Filzmoos und Radstadt. Ein Dank gilt auch der Raiffeisenbank

Radstadt, der Raiffeisenbank Altenmarkt und der Salzburger Sparkasse in Radstadt.

Ebenso den Partnerbetrieben, die mit Preisnachlässen für unsere Mitglieder den Verein unterstützen, gebührt unser Dank. Diese sind das Lagerhaus Oberes Ennstal und das Lagerhaus Bischofshofen sowie die Firmen Würth-Hochenburger, Landtechnik Flachau (Walchhofer Martin), Holzcenter Weiss, und Baumschnitt Dygruber (Gerhard Dygruber).



■ Neuigkeiten zum Projekt Obstbaumhecke, das im Jahr 2017 gestartet wurde

Die Gemeinde Eben hat für den Kinderspielplatz in der Schilchegger Siedlung 40 Stück der Bäumchen für Obstbaumhecken reserviert. Diese wurden nach der Fertigstellung des Spielplatzes im Herbst 2018 verpflanzt und erfreuten schon so manchen mit leckeren Äpfeln. Im schneereichen Winter 2018/2019 wurden die Obstbaumhecke Opfer von Wildhasen. 2019 wurde die Hecke erneuert und darunter Walderdbeeren gepflanzt. Die 40 Bäumchen mit 25 verschiedenen Sor-

ten Äpfel und auch die vielen Walderdbeeren erfreuen nun wieder Groß und Klein.

Ich möchte alle einladen, diesen Kinderspielplatz zu besuchen um festzustellen: Es muss nicht immer Thuje sein! Die Obstbaumhecke als Sichtschutzhecke hat im Vergleich zu herkömmlichen Hecken viele Vorteile:

- im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen
- im Herbst an den vielen Früchten
- große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf möglich

- geringer Pflegeaufwand, Heckenscherenschnitt möglich
- sehr früher Ertragsbeginn (meist schon im Pflanzjahr)
- Grundsorte ist TOPAZ, geschmacklich einer der besten Äpfel

Pro zehn Meter Hecke kann man bis zu 25 verschiedene Apfelsorten, von Frühapfel über Herbstäpfel bis zu Lageräpfeln, pflanzen und ernten! Fast jede Sorte ist möglich. Diese Bäumchen werden speziell gezüchtet und müssen schon im Vorjahr der Pflanzung bis August vorbestellt werden.



Die Obstbaumhecke beim Spielplatz in der Bauernschmiedgasse.

Einen schönen Gartensommer, bleibt's gesund! Euer Obmann

Andreas Dygruber

Hospiz-Initiative Enns-Pongau

Wir dürfen uns wieder treffen!

Leider konnten auch wir wegen der Corona-Krise unsere Besuche bei kranken und trauernden Menschen nicht mehr einhalten. Das hat uns schwer getroffen, denn gerade in solchen schwierigen Zeiten bräuchten viele Menschen jemanden, der für sie da ist und ihnen zuhört. Aber es war einfach nicht möglich! So bleibt uns nichts anderes, als zu hoffen, dass Sie diese Zeit gut überstanden haben!

JETZT ist es wieder erlaubt und wir sind wieder bereit für Besuche und Gespräche, natürlich mit aller gebotenen Vorsicht!

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter wurden mit den Vorsichtsmaßnahmen vertraut gemacht und müssen diese auch einhalten (Maske, Händewaschen, Abstand etc.!) Wir freuen uns auf einen schönen Sommer und darauf, Sie wieder besuchen zu dürfen, auf gute Gespräche oder wenn möglich einen netten Spaziergang.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Besuch von uns wünschen, zögern Sie nicht uns anzurufen.

Euer Hospizteam Enns-Pongau
Marianne Dygruber
Einsatzleitung
Tel.: +43 676 848210564



HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Respektiere Grenzen, Eigentum, Umwelt



Elisabeth Hölzl, Vizepräsidentin
Landwirtschaftskammer Salzburg

■ Respektiere Grenzen – respektiere Eigentum – respektiere die Umwelt!

Der 13. März hat unser Leben, unsere Gewohnheiten, gehörig durcheinandergebracht. Von einem Tag auf den anderen wurde unsere Freiheit eingeschränkt. Zum Schutz für unsere Gesundheit und zum Schutz unserer Mitmenschen.

Wie reagieren wir Menschen darauf? Verbote verbergen einen gewissen Reiz. Man verspürt auf einmal den Drang sich zu bewegen, nach draußen zu gehen, dringende Empfehlungen zu missachten.

Alle Liftbetriebe, so auch in Eben, wurden am 15. März eingestellt. Liftbetreiber und Grundbesitzer sind Vertragspartner für die öffentliche Nutzung der Anlagen. Schipisten, auch der Parkplatz in Eben, sind – im Gegensatz zum öffentlichen Verkehrsnetz – in aller Regel Privateigentum, wo kein generelles Nutzungsrecht besteht und muss als dieses auch respek-

tiert werden. Mit dem Betrieb ist auch die Nutzung eingestellt. Es kann nicht sein, dass Menschenmassen mit freilaufenden Hunden querfeldein auf unseren Flächen unterwegs sind.

Pisten verwandeln sich in landwirtschaftlich genutzte Flächen und dienen während des Sommers als Produktionsflächen für hochwertiges Tierfutter. Eine Wiese, die kurz vor der Mahd steht, kann nicht Abkürzung für Wanderer und Mountainbiker sein. Grünland ist das Kapital der Bauern und keine Spielwiese.

Akzeptiere diese Grenze mit ein wenig Hausverstand, auch ohne einen vorhandenen Zaun. Respektiere und erkenne diesen Raum als Nahrungsquelle für unsere Tiere. Eigenverantwortung in allen Bereichen, Respekt vor Eigentum, sollte schon bei Kindern beginnen.

Viele Menschen werden diesen Sommer ihren Urlaub zu Hause in dieser wunderbaren Natur, größtenteils von Bauernhand geschaffen, verbringen. Wir haben das große Glück, dort zu leben und zu wohnen, wo andere Urlaub machen. Diese Natur steht uns allen offen, zum Kraft tanken und Erholung finden. Diese Zeit der Erholung soll aber auch dazu dienen den respektvollen Umgang mit der Natur zu lernen. Die Umwelt zu schonen und zu schützen ist einer der wichtigsten Aspekte für

mich, wenn ich in der Natur unterwegs bin. Dazu gehört nicht nur, dass man seinen Müll nicht liegenlässt, sondern auch ein respektvoller Umgang mit der Umwelt im Allgemeinen. Ich will ein willkommener Gast am Berg, auf den Almen, im Wald sein. Ich sehe es als Privileg dort sein zu dürfen.

Nur mit gegenseitigem Respekt und der nötigen Wertschätzung werden wir es schaffen, gemeinsam die Natur zu genießen!

Ich wünsche uns einen Sommer der anderen Art, einen Sommer, um Ruhe zu finden, einen Sommer zum Nachdenken, vielleicht einen Sommer, der ein bisschen Normalität zurückbringt.

ÖR Elisabeth Hölzl

Vizepräsidentin Landwirtschaftskammer Salzburg

■ Zur Erinnerung und Auffrischung einige wichtige Verhaltensregeln für unser schönes Salzburg, für unser Eben, damit es bleibt wie es ist.

Empfehlungen für einen fairen Umgang mit der Natur:

- Halte dich während der Morgen- und Abenddämmerung sowie in der Nacht nicht im Wald auf – so kann das Wild in Ruhe Nahrung aufnehmen.
- Bleibe auf markierten Routen und Wegen – so können sich die Wildtiere an Freizeitsportler ge-



Bild: © stock.adobe.com

wöhnen und empfinden sie normalerweise nicht als Bedrohung.

- Führe Hunde an der Leine – sie gefährden sonst Wildtiere.
- Lass deinen Hund landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht als Hundetoilette benutzen.
- Beachte Schilder und Markierungen – sie bieten wichtige Informationen zum richtigen Verhalten in der Natur!
- Nimm alle deine Abfälle (auch Papiertaschentücher) mit ins Tal, um die Tier- und Pflanzenwelt zu schonen und auf das Weidevieh Rücksicht zu nehmen.

Almen werden von ihren Besitzern aufwändig gepflegt und dienen so nicht nur der Almwirtschaft, sondern sind ein wichtiger Erholungsraum für uns Menschen.

Verhaltensregeln auf Almen:

- Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
- Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!

• Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!

• Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!

• Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!

• Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!

• Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!

• Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!

• Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!

• Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

An der Erhaltung und Sauberkeit auf den Almen mitzuhelfen, ist geradezu Pflicht jedes Bergwanderers und Mountainbikers.

Verhaltensregeln für Mountainbiker:

• Nimm Rücksicht auf Wanderer und Fußgänger und überhole nur im Schrittempo.

• Gewähre den Wanderern auf Wanderwegen immer den Vortritt.

• Abseits von der zur Benützung mit Mountainbikes vorgesehenen Wege und Straßen das Mountainbike immer schieben.

• Verlasse die gekennzeichneten Routen nicht und verzichte auf das Fahren abseits geöffneter Wege.

• Wiesen und Almen dürfen von Mountainbikern nicht befahren werden.

• Verursache keinen unnötigen Lärm und hinterlasse keine unnötigen Bremsspuren, diese führen zu Erosion und Ausschwemmungen.

• Respektiere Verbotsschilder und Hinweistafeln.

• Beende deine Tour vor Anbruch der Dämmerung.

Halten wir diese Verhaltensregeln ein und genießen wir gemeinsam unsere schöne Natur.

Quantensprung am Skilift



Das Handy wird weltweit erstmals zum Skipass: SKIDATA und Snow Space Salzburg starteten den ersten Feldtest für das Skilift-Zutrittssystem per Smartphone. Am Familienskiberg monte popolo in Eben können interessierte Wintersportler die innovative Technologie erstmals testen.

Die Ankündigung, das Smartphone künftig als Skiticket nutzen zu können, sorgte zu Beginn dieser Wintersaison für großes mediales Aufsehen. Geht es nach dem Salzburger Weltmarktführer für Ticket- und Zutrittssysteme SKIDATA, bekommt das klassische Skiticket eine interessante Alternative: 100% digital am Smartphone der Skifahrer. Ermöglicht wird dies durch eine haus eigene Technologie, welche den Weg durchs Drehkreuz über das Android Smartphone ermöglicht, eine zusätzliche Keycard ist

damit nicht mehr notwendig. Konkret wird in einer neu entwickelten Applikation (App) das online gekaufte Skiticket digital hinterlegt. Beim Erreichen des Drehkreuzes an der Seilbahn-Talstation kommuniziert die Applikation mit dem Zutrittssystem und öffnet automatisch das Drehkreuz. Das Besondere an der Innovation und die Hauptanforderung für eine Wintersportlösung: Das Handy bleibt während des Zutritts in der Jacke und die Handschuhe bleiben an. Der Gast braucht nicht mehr als das eigene Android Smartphone mit ausreichend Akku während des Skitags mitzunehmen.

Als Partner für den Feldtest konnte SKIDATA die Snow Space Salzburg Bergbahnen mit an Bord holen. Das Skigebiet ist ein großer Player am Österreichischen Skimarkt und verfügt mit dem Familienskiberg monte popolo in Eben über eine,

vom Hauptskigebiet

getrennte Einheit, die sich mit den zwei Sesselbahnen und der geografischen Nähe zu den Forschungsabteilungen von SKIDATA in Grödig, optimal für den Test eignet.

Die beiden Vorstände der Snow Space Salzburg Bergbahnen Wolfgang Hettegger und Christina König zeigten sich von der neuen Technologie überzeugt: „Als Leitbetrieb der Seilbahnwirtschaft sehen wir es als eine unserer Kernaufgaben, Innovationen für die gesamte Branche anzustoßen und deren Umsetzung voranzutreiben. Stets mit dem Fokus, das Wintersportlebnis unserer Gäste komfortabler, sicherer und erlebnisreicher zu gestalten.“ Als ein Beispiel dafür nennt Hettegger die weltweit erste Sesselbahn mit kombinierter Sitz-, Lenden- und Rückenheizung, die im letzten Jahr im Snow Space Salzburg in Betrieb genommen wurde.

„Mithilfe des mobilen Ticketing möchten wir unseren Gästen den Skitag künftig noch einfacher gestalten, anstatt sich an der Kassa anzustellen, können sie bereits von zuhause bzw. von der Unterkunft aus, den gewünschten Skipass buchen und so online in den Skitag einchecken. Um dennoch nicht auf die persönliche Beratung verzichten zu müssen, stehen die Mitarbeiter der Bergbahnen über einen Live-Chat während des

Buchungsprozesses zur Verfügung“, erklärt König den Buchungsprozess. Am Montag, dem 10. Februar startete der erste öffentliche Feldtest. Interessierte Wintersportler konnten den Skipass online über den Ski amadé Ticketshop buchen und den digitalen Skipass mittels Applikation (App) auf ihr Android Handy übertragen. Der Testbetrieb lief immer von Montag bis Freitag und technikinteressierte Tester erhielten einen Spezialpreis für den Skipass am Smartphone.

„Der Pilotbetrieb war bis zu Saisonende geplant, um möglichst viel Erfahrungen zu sammeln. Auf Basis dieser wird in Richtung Produkt weiterentwickelt. In Abhängigkeit zum Feedback und den Erfahrungen aus dem Piloten erfolgt die Markteinführung. In den nächsten drei bis fünf Jahren erwarten wir stark steigendes Interesse von Bergbahnen, die digitale Alternative zum Skipass anzubieten.“ so Franz Holzer, Geschäftsführer von SKIDATA Österreich, abschließend.



Sommerbergbahnen im Snow Space

Ankommen. Aufatmen. Freisein! Ankommen im Herzen der Salzburger Bergwelt, Aufatmen in einer unverwechselbaren Naturlandschaft, Freisein und die wohlverdiente Auszeit im Snow Space Salzburg genießen.

Mit den beiden Berg- und Naturerlebniswelten am Grafenberg in Wagrain und am Gernkogel in St. Johann sowie dem Erlebnispfad in Flachau finden Familien im Snow Space Salzburg die richtigen Rahmenbedingungen, um nach den intensiven Wochen voller Entbehrungen und Unsicherheit die eigenen Energiereserven wieder aufzufüllen. Als Sommer-Highlights gibt es mit Drachis Kinderklettersteig am Geisterberg und dem KUHbidu Erlebnisweg am Wagrainis Grafenberg heuer gleich zwei Neuheiten für alle

jungen Gäste im Snow Space Salzburg. Für den kulinarischen Genuss sorgen die urigen Almhütten und Berggasthöfe rund um die Bergstationen der Seilbahnen und entlang der vielfältigen Wanderwege.

Der KUHbidu Erlebnisweg lockt alle jungen Entdecker und Naturforscher auf den Wagrainis Grafenberg. Antworten auf Fragen wie: was frisst eine Kuh?, wo kommt die Milch her?, und wie wird daraus Käse gemacht?, können auf dem Weg mit sieben Erlebnisstationen spielerisch entdeckt werden. Auf alle, die es schaffen, sämtliche Rätselaufgaben zu lösen, wartet beim Nachhause fahren an der Talstation eine kleine Überraschung.

Der Drachis Kinderklettersteig am Geisterberg in St. Johann ist

die richtige Attraktion für abenteuerhungrige Kids, um ihre eigenen Grenzen auszuloten. Gesichert an einem Stahlseil können sie gemeinsam mit ihren Eltern die 40 Meter hohe Drachenwand erklimmen. Die notwendige Klettersteigausrüstung kann im Sportgeschäft an der Talstation geliehen werden.

■ Öffnungszeiten 2020

Geöffnete Liftanlagen

Flachau: Spacejet 1 & 2

Wagrain: Grafenbergbahn mit Wagrainis Grafenberg

St. Johann: Alpendorf Gondelbahn mit dem Geisterberg

Juli & August: täglicher Betrieb von 9 – 17 Uhr

September & Anfang Oktober: Wochenendbetrieb: 9 – 17 Uhr

Fotowettbewerb: Zeig uns deine Heimat



■ LEADER – Fotowettbewerb „Zeig uns deine Heimat!“

In den letzten Wochen wurde vielen von uns wieder bewusst, welch großes Glück es ist, in so einer wunderbaren, lebenswerten Region zu Hause zu sein.

Leader Lebens.Wert.Pongau möchte die schönsten Plätze zeigen und ruft zu einem Fotowettbewerb auf:

Was willst du uns von deiner Heimat zeigen? Wo ist dein schönstes Foto entstanden? Was könnten andere noch nicht gesehen haben? Wo muss man unbedingt einmal gewesen sein? Auf was könntest du nicht verzichten? Wo verbringst du deinen perfekten Tag?

Zeig uns das Foto, welches für dich deine Heimat am besten widerspiegelt.

Einsendungen bitte bis 28. August 2020 an leader@pongau.org unter Bekanntgabe deines Namens und deiner Kontaktdaten.

■ Teilnahmebedingungen:

- Profifotografen sind von der Teilnahme ausgeschlossen
- Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind (Composing).
- Das Foto darf keinen Rahmen oder sonstige Verzierungen enthalten.
- Die Datei muss als JPEG-Format abgespeichert sein

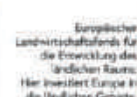
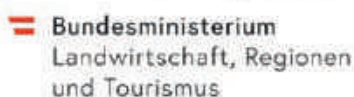
und die bestmögliche Auflösung haben.

- Bitte bezeichne die Datei wie folgt: Name_Datum_Ort
- Mit deiner Einsendung stimmst du zu, dass dein Bild von LEADER Lebens.Wert.Pongau veröffentlicht und zu Werbezwecken verwendet werden darf.

Die Sieger werden Anfang September von einer ausgewählten Jury prämiert. Den drei Gewinnern winken Genusskisterl vom Pongauer Bauernladen. Mit den 12 besten Fotos wird ein Fotokalender gestaltet.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann
Rudi Sparber jun.

Liebe Ebenerinnen!
Liebe Ebener!

Am **18. Jänner 2020** fand der **Landesschützenschitag bei uns in Eben** mit insgesamt 230 gemeldeten Schützen aus dem ganzen Land Salzburg statt. Wir bedanken uns beim USC Eben für die gute Zusammenarbeit und die perfekte Abwicklung des Rennens. Unser herzlicher Dank gilt auch Josef Stadler mit seinem Monte-Popolo-Team für die Unterstützung sowie der Familie Berger/Hölzl für die Bewirtung im Landgasthof Ortner.

Wir Feuerschützen stellten eine Mannschaft mit 21 Teilnehmern und platzierten uns im guten Mittelfeld. Unser Ehrenhauptmann Rudi Sparber sen. belegte den hervorragenden 3. Rang! Wir gratulieren herzlich!

Bei der gemütlichen Siegerehrung im Landgasthof Ortner durften wir unseren Bürgermeister Herbert Farmer, den Landeskommendanten Franz Meissl sowie unseren Bezirkskommendanten Franz Riepler mit sei-



Herzliche Gratulation zum 3. Platz
beim Landesschützenschitag.



Alexandra Hafner und Katharina
Kirchner.

nem Vorstand begrüßen. Bei der Mannschaftswertung hatten die Pongauer Kompanien die Nase vorn. Die Bürgergarde St. Johann gewann vor den Bauernschützen Wagrain und den Bauernschützen Bischofshofen.

Vielen Dank an meine Feuerschützen für die tatkräftige Hilfe bei den Vorbereitungen und bei



61. Anton-Wallner-Feier
in Seekirchen.

der Durchführung dieses Landesschützenschitages. Unser herzlicher Dank gilt all unseren Sponsoren für die großartige Unterstützung sowie der Familie Zand für die Anfertigung der wunderschönen Pokale.

Mit einer Fahnenabordnung rückten wir am **16. Februar 2020** bei der **61. Anton-Wallner-Feier in Seekirchen** aus.

Beim diesjährigen **Vereine-Eisstockschießen am 22.02.2020** belegten wir hinter dem Kameradschaftsbund den ausgezeichneten 2. Platz.

Wir freuen uns sehr über unsere zwei neuen Jungschützen und heißen **Leon Köstner** und **Georg Lienbacher** recht herzlich bei uns Feuerschützen willkommen.

Wie auch bei allen anderen Vereinen steht unser Vereinsleben seit März still. Die zahlreich geplanten Übungen und Ausrückungen konnten leider nicht durchgeführt werden bzw. wurden auf 2021 verschoben.

Wir freuen uns sehr, wenn wieder Ausrückungen und Veranstaltungen abgehalten werden können und wünschen euch allen einen wunderschönen Sommer.

Mit besten Schützengrüßen

Feuerschützen Eben
Hauptmann Rudi Sparber jun.

Heimatverein D'Burgstoana



Sebastian Gsenger

■ Hoagascht-Helfer-Gaudi-Flutlicht-Schirennen

3, 2, 1, GO! So lautete am 17.01.2020 unser Startkommando für das Flutlichtschirennen im Lammertal. Unsere 30 Starter mussten sich bei unserem Gedächtnislauf durch drei verschiedene Stationen kämpfen.

Der Schiläufer, welcher am nächsten bei der Richtzeit war, wurde anschließend im Liftstüberl zum Sieger gekürt. Für unseren Lucky Loser gab es eine Riesenbrezel, gesponsert vom Eder Bäck'. Vielen Dank an dieser Stelle bei allen Helfern, Sponsoren und Mitgliedern, die uns immer so tatkräftig unterstützen.



Flutlichtschirennen.

■ Heimatabend alias Tirolerabend

Auch heuer war es uns wieder eine Ehre, die Gäste aus Belgien mit einem Heimatabend zu unterhalten. Am „Tirolerabend“, wie es die Urlauber bezeichnen, wurde reichlich getanzt und geplattlt. Die Kinder vom Alpenhof sowie vom Lammertalerhof in St. Martin waren sehr motiviert und konnten ihren ersten Volkstanz mit unsrer Hilfe erlernen. Im Programm durften auch unsere traditionellen Tanzspiele nicht fehlen, die bei den Gästen immer wieder für viel Unterhaltung sorgen.



Heimatabend.

■ 22. Prä-Eisstockschießen in Pfarrwerfen

Am Sonntag, den 26. Jänner fand das Prä-Eisstockschießen zwischen den Gauverbänden Pongau und Pinzgau statt. Trotz Schneemangel wurde eine bezaubernde Schneebahn auf das Feld gezaubert. Die zwei antretenden Gaue, mit 150 Eisschützen und Eisschützinnen, lieferten sich wieder ein heißes

Duell und es wurde ganz hart gekämpft, wobei die Pinzgauer beim Pokal das bessere Ende für sich hatten. Die Bierkehre ging wie schon des Öfteren wieder an die Pongauer Schützen. Im Anschluss wurde die Siegerehrung im Festsaal in Pfarrwerfen abgehalten und danach noch gemütlich gefeiert.

■ Landesmeisterschaft der Salzburger Heimatvereinigung

Zum zweiten Mal fand, am 8. Februar in Eben die Landesmeisterschaft statt. Das Rennen wurde wieder durch den Skiclub Eben am Monte Popolo ausgetragen. Mit knapp 150 Starter aus dem ganzen Land Salzburg war das Rennen gut besucht. Nach dem Rennen haben wir bei der Siegerehrung beim Landgasthof Ortner noch „schneidig“ abgeräumt und den schönen Schitag, gemeinsam mit den anderen Vereinen, gemütlich ausklingen lassen.

■ Stock Heil und Lei lei!

Am Faschingssamstag trafen sich alle Vereine zum Vereinturnier am Gasthofberg. Anstatt in der Wintermontur und Moon-Boots, tanzten einige Teilnehmer mit Hasenohren und Schweinchennasen zur Eisbahn. Gut getroffen, gut geschossen! Bei Traumwetter kämpften die Vereine um den Sieg. Während sich die Heimkehrer und die Schützen um ihren Podest-

platz noch duellierten, saßen wir Trachtler bereits gemütlich im Hütterl und feierten unseren vierten Platz („Hauptsoch vor da Musi!“). Wir gratulieren den



Faschingsgaudi.

Heimkehrern, die schlussendlich wieder den Pokal mit nach Hause nehmen durften.

Am 29. Februar wurden wir zum jährlichen Trachtlereisstockschießen heuer nach Annaberg eingeladen. Auch diesmal siegten wir gegen die Annaberger und Werfner Trachtler und konnten deshalb den Pokal erneut mit nach Hause nehmen. Die Siegerehrung fand anschließend im Dolomittenhof statt, wo wir alle den Abend gemeinsam Spaß ausklingen ließen.

■ Sunnwend' Hoagascht 2020

Aufgrund Covid-19 müssen auch wir, so wie alle anderen Vereine, leider unser Fest absagen. Umso mehr freuen wir uns auf viele gemeinsame Ausrückungen, Feste und Veranstaltungen im Jahr 2021 in Eben im Pongau.

Bleibs g'sund!

Eure Burgstoana

Sebastian

Gsenger

Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

■ Am 24. Jänner fand unser Trachtenfrauenschitag am Monte Popolo statt. Ida Ladstätter organisierte den sportlichen Teil dieses Nachmittags. Im Anschluss ließen wir diese Veranstaltung für alle Schifahrerinnen und Nichtschifahrerinnen beim Landgasthof Ortner gemütlich ausklingen. Dort wurden die

zwei ersten und die zwei zweiten Preise mittels Quizfragen verlost. Als Siegerin bei den Schifahrerinnen ging Marianne Wohlschlager hervor und bei den Nichtschifahrerinnen Sieglinde Lidl. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren für diese Preise.



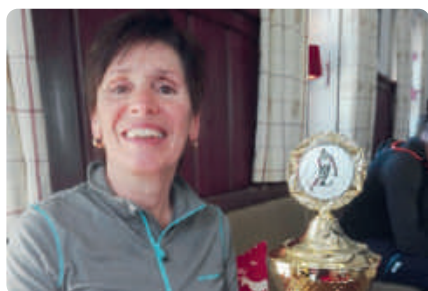
■ Am 26. Jänner nahmen fünf Mitglieder der „Ebener Trachtenfrauen“ beim traditionellen

Präeisstockschießen Pongau Pinzgau in Pfarrwerfen teil. Wie fast immer belegten wir sportlich den 2. Rang, wir gewannen jedoch wieder mit Abstand die humorvolle Unterhaltungswertung.



■ Am 8. Februar wurde der Landesskitag der Salzburger Heimatvereine bei uns in Eben am Monte Popolo in bewährter Weise abgehalten. Die teil-

nehmenden Mitglieder aus dem Verein „Ebener Trachtenfrauen“ schlugen sich bei dieser Veranstaltung tapfer.



■ Am 21. Februar fand die traditionelle Veranstaltung „Die lange Nacht der Volksmusik“ im ORF Landesstudio Salzburg statt. Acht Mitglieder aus dem Vorstand und Barbara Farmer wurden zu dieser einzigartigen Veranstaltung eingeladen.



■ Am 11. März startete der erste von vier Abenden, die für den Strohpatschenkurs geplant waren. Am selben Abend fand für mich, in meiner Funktion als LOF. Stv. d. Sbg. HV eine Krisensitzung bzgl. Corona-Pandemie in Salzburg statt. An diesem Abend veränderte sich für die Vereine und deren Zukunftspläne alles abrupt.



Der sehr gut besuchte Strohpatschenkurs wird voraussichtlich im Herbst fortgesetzt.

■ Ab dem 4. April organisierte ich mit 17 Helferinnen in solidarischer Weise das Nähen von Schutzmasken zum Schutze anderer. Diese Schutzmasken wurden in jeweiliger Heimarbeit angefertigt und verteilt. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir insgesamt knapp über 1.200 Masken im Ort verteilen konnten.

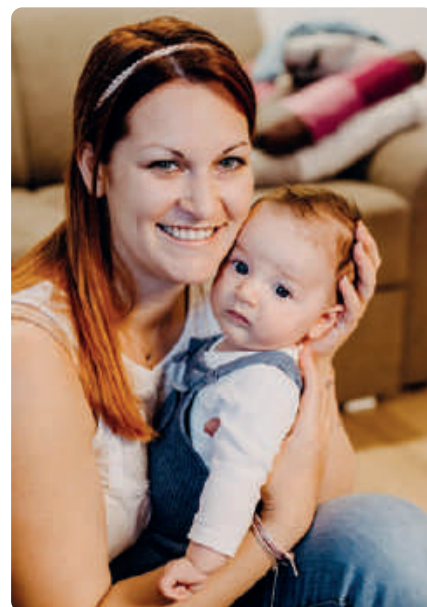


■ Der Verein „Ebener Trachtenfrauen“ darf sich über Zuwachs freuen:

Michaela Brüggler gebär am 7. November 2019 ihren kleinen Sohn Leo und unser neues



Trachtenmitglied Julia Moser am 27. Februar 2020 ihren kleinen Sohn Simon. Wir wünschen den beiden Müttern mit ihren Familien das Allerbeste für ihre Kinder.



■ Wir begrüßen unser neues Trachtenfrauenmitglied Julia Moser. Derzeit zählen wir 136 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Interessierte bitte bei Cäzilia Althuber melden (Tel.: +43 664 9956512).

■ Zusammenhalten heißt derzeit Abstand halten. Auch wir „Ebener Trachtenfrauen“ tragen unseren Teil in Zeiten von Corona dazu bei, damit wir in der Zukunft – sobald es möglich ist – wie gewohnt unsere Feste wieder miteinander feiern können.

Für den Sommer wünsche ich euch eine schöne Zeit und bleibt's bitte alle xund, mit besten Grüßen,

Cäzilia Althuber
Obfrau

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen,
liebe Ebener!

Leider hat die Corona-Pandemie einen Strich durch die Jahresplanung unserer Musikkapelle gemacht. Bis Dato konnten weder Proben noch Ausrückungen durchgeführt werden. Wann wir die Probenarbeit wieder aufnehmen können, ist noch nicht absehbar.

Damit ihr trotzdem auf dem Laufenden bleibt, verweise ich auf unsere Website: **www.tmk-eben.com**. Unser Medienreferent, Bernhard Prieler, stellt laufend unsere neuesten Infos im Internet für euch bereit.

■ Aktion Unterstützungsbeitrag

Aufgrund des Ausrückungsstopps sind auch unsere Ausgaben sehr gering, deshalb verzichten wir auf unsere alljährliche Haussammlung. Wer uns trotzdem unterstützen will, kann uns natürlich über die Raiffeisenbank Eben eine Spende zukommen lassen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

■ Terminvorschau 2020

Auf Grund des Umbaus der Volksschule wäre unser Cäcilienkonzert heuer in der Pfarrkirche geplant. Ob und wie ein Konzert stattfinden kann, ist leider nicht bekannt.

einem späteren Zeitpunkt nachholen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Sommer und vor allem viel Gesundheit.

■ Runde Geburtstage



50er Feier im Gasthof Brunnhäusl.

Im Dezember hat mich die TMK Eben zu meiner 50er Feier im Gasthof Brunnhäusl besucht. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals für die lustigen Darbietungen und für die Geschenke bedanken.

Unser Altobmann, Johann Weitgasser, hat im Mai seinen 80sten Geburtstag gefeiert. Gerne hätten wir ihm mit der TMK Eben ein Ständchen gespielt, aber leider war dies auf Grund der Pandemiebestimmungen nicht möglich. Matthias Dürmoser und Bernhard Prieler haben ihn aber mit ein paar Bläserweisen überrascht. Die Musikkapelle wird ein Ständchen zu



Herzliche Gratulation zum 80sten Geburtstag.

Obmann
Franz Fritzenwallner

Aus der Kameradschaft Eben



Friedrich König

Liebe Ebnerinnen und Ebener!

Hier ein kurzer Überblick unserer Aktivitäten im ersten Halbjahr des Vereinsjahres.

Leider hat die Corona-Pandemie auch die Kameradschaft betroffen! Nicht nur, dass wir uns von verstorbenen Kameraden nicht verabschieden konnten, und durch die Pandemie einen Kameraden verloren haben, konnten wir auch bei Geburtstagsjubiläen nicht unsere Aufwartung erweisen.

■ Geburtstage

75 Jahre:

- 05.02., Siegfried Posch
- 14.03., Andreas Hinterberger
- 14.04., Simon Hochleitner

80 Jahre:

- 09.03., Heribert Grünwald
- 07.05., Johann Weitgasser
- 06.06., Fahnenmutter
Rosi Schober

Die Kameradschaft Eben im Pongau gratuliert den Jubilaren recht herzlich, bedankt sich für ihr Engagement beim Kame-

radschaftsbund und wünscht weiterhin viel Gesundheit und Freude.

■ Ebener Vereineturnier im Eisschießen

Mit 20 Kameraden rückten wir am 22. Februar 2020 an und waren einfach wieder nicht zu bezwingen. Herzliche Gratulation unseren Kameraden!

■ Abschied von Kameraden



Josef
Pixner
* 23.2.1937
† 22.12.2019



Franz
Raab
* 17.12.1928
† 3.3.2020

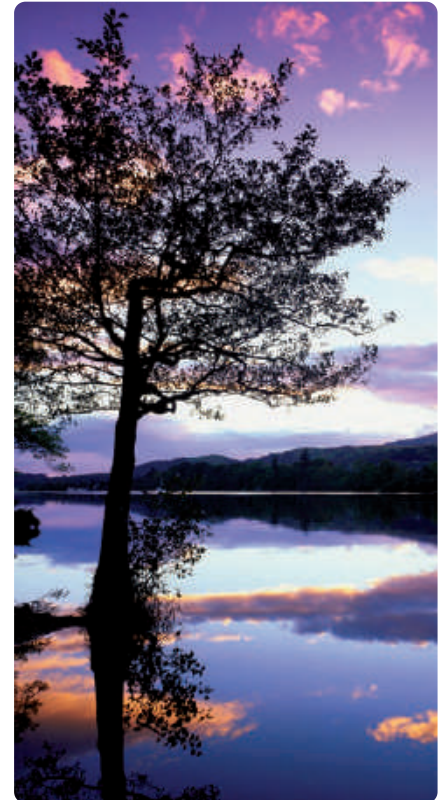


Matthias
Gsenger
* 18.10.1925
† 21.3.2020



Josef
Stöckl
* 27.5.1968
† 28.4.2020

Die Kameradschaft Eben wird ihren verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Werte Ebenerinnen und Ebener, in dieser schwierigen Zeit gilt der Spruch: „Du kannst den Sturm nicht beruhigen. Du kannst versuchen, selbst ruhig zu bleiben. Warte, bis der Sturm vorüberzieht, denn nach jedem Sturm folgen wieder sonnige Zeiten.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und unseren Gästen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die Kameradschaft Eben
Johann Bichler
Schriftführer

Tennisclub Eben



Markus Gsenger

Voller Vorfreude blickten wir in diesem Jahr dem 1. Mai entgegen, an dem wir unsere Saison offiziell eröffnen durften. Der Start der Mannschaftsmeisterschaften wurde Corona-bedingt etwas nach hinten verschoben, schließlich konnte dieser jedoch für Anfang Juni bestätigt werden.

■ Meisterschaftsbetrieb

Als Vorbereitung für die Meisterschaft nahmen unsere Herren heuer am Wintercup in Reitdorf teil und erreichten dabei den sehr guten dritten Platz. Ursprünglich geplante Trainingslager in Kroatien bzw. in Kärnten konnten leider nicht durchgeführt werden. Wir hoffen jedoch darauf, diese dann im Jahr 2021 abhalten zu können.

Zum Zeitpunkt dieses Schreibens ist leider noch unklar, in welchem Format die Meisterschaften genau stattfinden können. Insgesamt werden wir aber erfreulicherweise mit 8 Mannschaften (2x Damen, 2x Jugend, 4x Herren) daran teilnehmen. Im

Anschluss an die Teambewerbe werden wir mit unserer alljährlichen Clubmeisterschaft starten, wo uns weitere spannende Matches erwarten.

■ Training

Für Neueinsteiger sowie Spieler, die ihre Fertigkeiten einfach verbessern wollen, bietet die Tennisschule Gerald Kamitz mit unserer Trainerin Antje Beierschoder auch heuer wieder ein Training auf der Anlage an. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, egal ob jung oder alt, welches wir für die gelbe Filzkugel begeistern können.

■ Online-Reservierung

In diesem Jahr haben wir uns dazu entschieden, ein Online-Reservierungssystem einzuführen. Auf eben.tennisplatz.info können ab jetzt unsere Plätze

reserviert werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass sich dort auch Nichtmitglieder registrieren und Gaststunden eintragen können.

■ Weitere Neuigkeiten

Neu ist außerdem, dass wir für unsere generalsanierten Plätze Andreas Seidl als Platzwart gewinnen konnten, der die Anlage die ganze Saison über in Schwung halten wird. Auch im Hüttenteam haben wir des Weiteren zusätzliche Verstärkung für die Bewirtung erhalten. Vielen Dank für euren Einsatz!

Zum Schluss möchten wir noch allen Mitgliedern/-innen sowie allen Ebenern/-innen ein gesundes, verletzungsfreies und erfolgreiches Jahr 2020 wünschen.

Lukas Dürmoser



Bild: © stock.adobe.com



Obmann Martin Fritzenwallner

Liebe Fußballfreunde! Durch die Corona Pandemie befinden wir uns in einer Phase, die den Fußball im Profi- sowie Amateurbereich vor große Herausforderungen stellt. Natürlich ist es so, dass die Gesundheit aller an erster Stelle steht und alles andere zur Nebensache wird. Alle Bewerbe in den Landesverbänden (außer im Profibereich), somit auch in Salzburg, wurden abgebrochen und annulliert. Wie es jetzt aussieht, kann aber die neue Saison 2020/21 im Sommer begonnen werden.

Zu lange Spielpausen schaden dem Fußball, weil der Zusammenhalt einer Mannschaft und in weiterer Folge der Mannschaftsgeist selbst in Mitleidenschaft gezogen werden. Vor allem für die Kinder ist es wichtig, dass sie wieder Fußballspielen können. Der Spaß am Sport und die Entwicklung der Persönlichkeit spielen hier eine enorme Rolle. Wie es so schön heißt, ist Fußball die schönste Nebensache der Welt und es wäre schön, wenn bald alle wieder von Groß bis Klein wie gewohnt mit Herzblut und viel Emotion dem Ball nachja-

gen können. Gottseidank kann seit dem 15. Mai 2020 wieder trainiert werden, natürlich unter Einhaltung aller Vorschriften und Gesetze, die im Zusammenhang mit Covid -19 stehen. Unsere Kampfmannschaft hat am 19. Mai wieder mit dem Training am Platz begonnen und bereitet sich bereits auf die neue Saison vor. Hiermit möchten wir euch wieder einen Einblick in das bisherige Fußballgeschehen geben.

■ Kampfmannschaft

Nach dem positiven Abschluss im Herbst begaben sich unsere Kicker der Kampfmannschaft in die wohlverdiente Winterpause. Nach ein paar Wochen Regeneration nahm unsere Erste am Steinbockturnier in Bischofs-hofen teil und belegte den 4. Platz. Weiters erfolgte die Teilnahme an den Futsal Landesmeisterschaften in Rif, wo in der Vorrunde Platz 5 belegt wurde und somit Endstation war.

Am 24.01.2020 wurde dann mit der intensiven Wintervorbereitung, die von unserem Trainerteam, vor allem durch unseren Chefcoach Bernhard

Müller professionell zusammengestellt wurde, begonnen. Mit mindestens drei Einheiten pro Woche, die sich aus Lauf-einheiten, Zirkeltraining in der Halle und Kunstrasen (in St. Johann) zusammensetzten, wurde akribisch auf den Frühjahrsauftakt hingearbeitet. Die Vorbereitung konnte planmäßig bis zum 11.03.2020 stattfinden. Am 12.3.2020 stand dann das bereits länger geplante Trainingslager in Porec/Kroatien vor der Tür. Alle hatten schon ihre Taschen gepackt und freuten sich auf die bevorstehenden Trainingstage, an denen auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen sollte. Im letzten Moment mussten wir alles absagen, weil sich die Ereignisse überschlugen und die Geschichte rund um das Coronavirus ihren Lauf nahm.

Ab diesem Zeitpunkt konnte dann auch kein Mannschaftstraining mehr stattfinden. Trotzdem wurde auch in dieser Zeit alles versucht, um die Spieler fit und bei Laune zu halten. Unser Trainer Bernhard Müller stellte Woche für Woche einen Trainingsplan zusammen, den die Spieler



auch unter allen Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen einhielten. Am 14.05.2020 kam dann der Erlass seitens der Bundesregierung, dass unter gewissen Auflagen wieder trainiert werden darf. Wir werden alles versuchen, angefangen vom Vorstand bis zu den Trainern, um uns auf den Start der neuen Spielzeit (die es geben wird) bestmöglich vorzubereiten.

■ Nachwuchs

Nachdem die Frühjahrssaison aus bekannten Gründen ins Wasser fiel, möchten wir gerne die Hallenbewerbe der Saison 2019/20 in den Fokus rücken. Für unsere Jüngsten der U6 wird noch kein Bewerb ausgetragen. Überdies haben wir uns entschlossen, Mannschaften erst ab der U8 für Turniere anzumelden. Nichtsdestotrotz haben es die Kinder der U6 kaum erwarten können, ihre ersten Hallentrainings auf noch ungewohntem Untergrund zu absolvieren.

Landesmeisterschaften: Unsere U8 kam im ULSZ Rif leider nicht über die Vorrunde hinaus, konnte aber beim ersten Hallenturnier wichtige Erfahrungen sammeln. Am allerwichtigsten: Der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz.



Die U9 erreichte in der Vorrunde in der Sporthalle Mittersill den hervorragenden 4. Rang, was zum Aufstieg in die Zwischenrunde berechnete. Dort war in der Wielandner-Halle in Bischofshofen leider Endstation. Am Ende überwiegt natürlich die Freude, die Zwischenrunde erreicht zu haben. Die U10 verpasste im ULSZ Rif leider nur um einen Platz den Aufstieg in die Zwischenrunde, konnte aber mit Siegen über Flachgauer Mannschaften durchaus Achtungserfolge einfahren. Auch unsere U12 kam in der Sporthalle Alpenstraße nicht über die Vorrunde hinaus. Sie verpasste ebenso nur um einen Platz Rang 4, der den Aufstieg in die Zwischenrunde bedeutet hätte.

Erfolgreich verlief das 2. Hallenturnier der U12 beim traditionsträchtigen Salzträgercup der Union Hallein im ULSZ Rif. In der Endabrechnung konnte in einer großen Gruppe der beachtliche 6. Platz erreicht werden. Ein ganz besonderes Highlight war die Ernennung von Julia Grünwald zur Spielerin des Turniers. Hiermit wollen wir Julia nochmals zu ihrer tollen Leistung gratulieren. Unsere U10 hat ebenso wie die U12 ein weiteres Turnier in Angriff genommen. Beim Hervis-Cup in Bischofshofen konnte mit hervorragenden Leistungen der 2. Platz erreicht werden.

Im Dezember fanden die Weihnachtsfeiern unserer Nachwuchsmannschaften im Fußballheim statt. Bei Speis und Trank ließen wir unter ausgelassener Stimmung die erfolgreiche

Herbstsaison 2019 nochmal Revue passieren. Für unsere jüngeren Kinder hielten auch Nikolaus und Krampus Einzug.



Vielen Dank den Eltern, Kindern und unseren Nachwuchstrainern für die hervorragende Zusammenarbeit sowohl bei den Weihnachtsfeiern als auch das gesamte Jahr über. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits wieder über den regulären Meisterschaftsbetrieb unserer Mädchen und Jungs berichten zu können.

Abschließend möchten wir noch einen Appell an unsere Fans und Fußballbegeisterten richten: Bitte unterstützt uns auch in der neuen Spielzeit so toll wie ihr das bisher gemacht habt. Außerdem bitten wir alle Eltern unserer Nachwuchskicker, ihre Kinder bei Laune zu halten und ihnen beim Neustart das Fußballspielen wieder zu ermöglichen.

Besonders möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken, die die Ausübung des Fußballs in unserem Verein in dieser Form erst möglich machen. Bitte bleibt uns auch in Zukunft treu.

Bis bald am Fußballplatz!
Für den Vorstand
Martin Fritzenwallner
Andreas Rettenegger
Thomas Wohlschlager

Rodelverein Hüttau/Eben

Für die Kunstbahnrodler vom RV Hüttau/Eben war dies mit Abstand die beste Saison bis jetzt, zudem konnten Noah, Gloria, Jonas Kallan und Viktoria Kraft diese Saison auch wieder unfallfrei beenden. Die vier Nachwuchssportler bestritten insgesamt 24 Rennen und konnten davon 6 Siege, 5 Mal den 2. und 8 Mal einen 3. Platz erreichen – insgesamt 19 Podestplätze. Zudem kamen noch 4 außergewöhnliche Leistungen der jungen Rodler dazu.

■ Noah Kallan

Noah Kallan, der eine gute Saison bestritten hat, war mit Abstand am meisten unterwegs. Nach positiver Aufnahme an der Sport RG / SSM Salzburg startete Noah Anfang September mit der neuen Schule in Salzburg,

die sich auf Nachwuchssportler spezialisiert. In Salzburg sowie in Rif finden auch die Trainingseinheiten statt. Ende September ging es dann mit der Juniorennationalmannschaft bereits auf die ersten Eistrainingstage nach Lillehammer (NOR), im Oktober dann nach Sigulda (LAT) bevor es dann ab Mitte Oktober auch in Königssee und Igls losging.

Viele Trainingsläufe fanden auf diesen beiden Kunsteisbahnen statt, zudem noch 3 Trainingswochen in Winterberg, Altenberg und Oberhof, bevor der erste Wettkampf begann. Ende November ging es dann mit einem Doppelrennen in Innsbruck/Igls mit dem Jugend A Weltcup los. Hier starteten Burschen zwischen 14 und 18 Jahren, in dieser Klasse ist Noah mit 15 Jahren einer der jüngsten

am Start. Noah konnte im ersten Jugend A Weltcuprennen gleich den 10. Platz belegen und am nächsten Tag dieses Ergebnis mit einem 8. Platz nochmals verbessern. Noah war in beiden Rennen bester Österreicher und hatte somit schon fast das Ticket für das Saisonhighlight die YOG 2020 Jugend Olympiade in Lausanne gelöst.

Mitte Dezember hatte Noah den nächsten Doppelweltcup in Königssee auf dem Rennkalender. Hier wurde leider auf verkürzter Strecke gerodelt, dies kam Noah nicht zugute, da er im Training eine andere Starthöhe hatte – Noah belegte im starkem Starterfeld den 11. sowie den 14. Platz mit dem der junge Sportler gar nicht zufrieden war. Danach ging es direkt nach Altenberg. Die Strecke liegt Noah



Noah Kallan in Winterberg.

und er konnte mit einem 7. Platz sein bisher bestes Ergebnis einfahren und somit auch das Ticket für die YOG fixieren.

Von 9. bis 21. Jänner fanden die YOG in St. Moritz statt. Auf dieser einzigen Natureisbahn der Welt fühlte sich Noah bereits im Vorjahr wohl. Noah konnte nach zwei Rennläufen schlussendlich den guten 8. Platz erreichen und etwas Olympische Luft schnuppern. Beim Weltcupfinale in Winterberg lag Noah nach dem ersten Lauf sensationell auf dem ersten Rang, die um drei Jahre älteren Konkurrenten griffen im zweiten Lauf groß an, Noah gelang ein weiterer guter Lauf musste sich aber zwei Burschen geschlagen geben und feierte seinen ersten Podestplatz im Jugend A Weltcup. Im Gesamtweltcup konnte er sich auf den 7. Rang vorschieben.

Zum Schluss durfte Noah Österreich bei der Junioren WM vertreten – hier sind die jungen Männer zwischen 19 und 20 Jahren am Start. Diesen körperlichen Nachteil spürte Noah, der mit 15 Jahren jüngster Teilnehmer war, natürlich sehr. Der Ebener erreichte im Einsitzer den 21. Platz und war der beste Österreicher, somit durfte er Österreich beim Mannschaftsbewerb vertreten. Hier erreichte er mit Lisa Schulte und dem Doppel Juri Gatt/Riccardo Schöpf den 6. Platz. Nächste Saison stehen wieder 7 Jugend A Weltcuprennen in Lake

Placid (USA), La Plagne (FRA), Königssee, Oberhof (GER) und Innsbruck (AUT) am Programm. Außerdem wird Noah zur Junioren-WM nach Winterberg, einer von Noahs Lieblingsbahnen, fahren.

■ Gloria Kallan

Gloria Kallan begann ihre Saison heuer Mitte Oktober in Königssee. Gloria stieg heuer eine Altersklasse auf und hatte es somit sehr schwer, sich gegen die älteren durchzusetzen. Sie konnte trotzdem zwei Podestplätze einfahren. In Imst auf der legendären Putzenwaldbahn konnte sie mit einem 2. Platz die beste Leistung ihrer Saison einfahren.

■ Jonas Kallan

Jonas Kallan konnte heuer eine sehr erfolgreiche Saison fahren, auch da er einen kleinen Vorteil in seiner Altersklasse Jug. D hatte. Er gewann die Gesamtwertung des ASVÖ-Cup, 2 Rennen in Imst und auch ein Rennen in Königssee. Ein weiteres Highlight in der Saison von Jonas war der 5. Platz bei der Welt-Jugend-Challenge, wo er auch bester Österreicher wurde. Insgesamt landete Jonas von 14 Rennen 12 Mal am Podest und konnte 5 für sich entscheiden.

■ Viktoria Kraft

Viktoria Kraft, aus St. Martin, absolvierte heuer ihre erste Saison.



Noah im Auslauf von Altenberg.



Jonas, Gloria und Viktoria in Königssee.

Die 10-jährige konnte unter anderem sogar ein Rennen in Königssee gewinnen, wo sie in der Kreiselklasse am Start war. Mit insgesamt 3 Podestplätzen fuhr Viktoria eine sehr erfolgreiche Saison und wird nächstes Jahr in ihrer regulären Klasse rodeln.

Die Athleten des RV Hüttai/Eben trainieren schon wieder täglich und freuen sich schon auf die nächste Saison und einige Trainingskurse im Sommer.

Präsident des Salzburger Landesrodelverbandes – Obmann Stv. RV Hüttai/Eben
Roland Kallan
Tel.: +43 664 1047304

Skiclub Eben



Walter Stadler

Wir blicken auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison, die leider ein vorzeitiges Ende nehmen musste, zurück. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnten wir in der Gesamtwertung des Ennspongauer Kindercups den zweiten Rang von insgesamt zehn Vereinen erreichen:

- 1. Platz: Skiclub Flachau (660 Punkte)
- 2. Platz: Skiclub Eben (640 Punkte)
- 3. Platz: Skiclub Radstadt (576 Punkte)

Auch in den Einzelwertungen der gesamten Saison konnten einige unserer Kaderkinder Top-Platzierungen in ihren Klassen erreichen:

- 1. Platz: Eberl Noah und Schartner Fabian
- 2. Platz: Grünwald Maximilian
- 3. Platz: Schilchegger Kurt
- 4. Platz: Schilchegger Lisa und Schilchegger Lara
- 5. Platz: Scharfetter Thomas

Hier gilt mein besonderer Dank unserem engagierten Trainerteam, Sparber Michaela, Hagen-

hofer Renate, Strobl Stephanie, Grünwald Hermann, Grünwald Andi, Hochleitner Simon, Grünwald Franz und Schartner Josef.

Nur durch ihren großen Einsatz, der Unterstützung der Eltern und Großeltern sowie dem Ehrgeiz unserer 65 Kinder war dieser Erfolg heuer möglich. Herzliche Gratulation!



2. Platz in der Mannschaftswertung.



Eberl Noah, Sieger der Gesamt Einzelwertung in der Klasse U12.



Kindercup Slalom in Eben.

Am 18. Jänner durften wir gemeinsam mit den Feuerschützen die Landesmeisterschaften der Salzburger Schützen mit 230

StarterInnen durchführen. Die Mannschaftswertung konnte die Bürgergarde St. Johann vor den Bauernschützen Wagrain und den Bauernschützen Bischofs- hofen für sich entscheiden.

Der Ennspongauer Kindercup Slalom wurde am 1. Februar hier bei uns am Monte Popolo durchgeführt. Unter den 160 TeilnehmerInnen waren 35 Kinder von unserem Skiclub am Start, die einige Podiumsplätze erzielen konnten.

Am 8. Februar wurde wieder die Landesmeisterschaft der Salzburger Heimatvereine unter der Schirmherrschaft der Trachten- gruppe „D'Burgstoana“ veranstaltet. Die Mannschaftswertung konnten hier die „Großarler Klöcker und Herreiter“ vor den „Pongauer GTEV D'Hochgründecker Bischofshofen“ und dem Heimatverein „Edelweiß Neumarkt“ für sich entscheiden. Es ist uns immer wieder eine Ehre, die Vereine aus Eben bei der Durchführung der diversen Rennen zu unterstützen.

Am 14. Februar konnten wir den Bezirkscup Super-G durchführen. Bei besten Pistenverhältnissen waren 90 LäuferInnen am Start und unser Toptalent aus Eben, Christian Grünwald, konnte hier in seiner Klasse den 3. Platz erreichen.

Unser traditioneller Team Parallelsalom wurde heuer am 15. Februar durchgeführt. Bei



Die Finalistenpaare.

traumhaften Bedingungen wurde den ZuschauerInnen ein spannender Nachmittag geboten. 14 motivierte Mannschaften stellten sich der Herausforderung

und im Finale konnte sich das Team „Skiclub“ mit Buchsteiner Herbert, Stadler Gottfried, Hafner Peter und Müller Bernhard gegen das Team „Cafè Wieser“ mit Zitz Christian, Seyfried Christoph, Bernhofer Johannes und Unteregger Oliver durchsetzen. Bei der anschließenden Siegerehrung in der Reitlehenalm wurden die erfolgreichen Teams gebührend gefeiert.

Einige Tage vor unserem Höhepunkt des Winters, der Ortsmeisterschaft, musste die Saison leider aufgrund der Corona Pandemie vorzeitig beendet werden. Auch die Volksschulmeisterschaft sowie unser Kaderabschlussrennen konnten somit nicht mehr durchgeführt werden. Wir freuen uns aber jetzt schon

auf die nächste Saison, um diese Rennen wieder in gewohnter Manier veranstalten zu können. Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei meinem Vorstand, bei den TrainerInnen und allen HelferInnen, die es ermöglicht haben, unsere Rennen so erfolgreich abzuwickeln.

Danke an das Team vom Monte Popolo unter der Leitung von Stadler Josef für die Unterstützung bei der Durchführung aller Rennen! Ebenso ein großer Dank an unsere SponsorInnen für die großzügige Unterstützung! Der Skiclub Eben wünscht allen EbennerInnen trotz der aktuell schwierigen Situation einen schönen und erholsamen Sommer.

Obmann Walter Stadler



**Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2020.**

*Freundliche Grüße
Der Bürgermeister:*



Herbert Farmer

*Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Farmer*

Bild: © stock.adobe.com



The logo for ALGO, featuring the word "ALGO" in a bold, white, sans-serif font with a registered trademark symbol (®) to its upper right. The background is a solid blue with a pattern of small white triangles in the top right and bottom left corners.

ALGO[®]

WEBSITES MIT PERFORMANCE

- » Individuelles und verkaufsförderndes Design
- » Neueste Technik und fundierte Analysen
- » Suchmaschinenoptimierte Inhalte für TOP Google Rankings
- » Bester Kundenservice durch direkte Ansprechpartner

Mit über 25 Jahren Erfahrung & SpezialistInnen auf den Gebieten SEO, Design, Content und Kampagnen ist ALGO Ihr Partner für effektives Onlinemarketing.

Jetzt informieren und Bonus sichern!

www.algo.digital/eben • Tel.: 06458 20242-71

The Google Partner logo, consisting of the word "Google" in its multi-colored font above the word "Partner" in a black, sans-serif font, all contained within a white rectangular box with a blue border.

Google
Partner

A dark blue circular badge with white text that reads "im Wert von € 200,00".

im Wert von
€ 200,00

**BERATUNGSBONUS
SICHERN!**